

Wir machen Wasser weich!

Heizung Sanitär

Fa. Dieter Röper
Nehochsauer Straße 84
97199 Ochsenfurt
0 93 31 / 53 62

Heizung • Lüftung • Sanitär

FORBERGER
IMMOBILIEN & PROJEKT MANAGEMENT

Wir suchen
Wohnungen und Häuser
im gehobenen Preissegment
für vorgemerkte Kunden!

(09 31) 30 51 37 85 www.fi-projekt.de
(01 76) 21 18 21 44

Bettenhaus RELAXPRO
97199 Ochsenfurt · Marktbreiter Straße 54
www.relaxpro-schlafen.de

Matratzen
Wasserbetten
Boxspring Betten
luftgefederte Schlafsysteme
Bettgestelle
Liftbetten
Bettwaren
Bettwäsche

Meisterbetrieb Heiko Müller
Installation · Heizungsbau · Spenglerei

Service von Ihrem Fachmann!

Quellengasse 6 · 97199 Ochsenfurt
Telefon 09331-980576
Fax 09331-982673 · mobil 0170-2365245
mueller.sanitaer.heizung@t-online.de

Oechsner
NaturKadler! Einzigartig Durstlöcher. Natürlich. Erfrischend. Anders.

Mitglied bei 100 TOP-Dachdecker Deutschland GmbH

Mein Papa macht Dächer

Schuster Dachtechnik

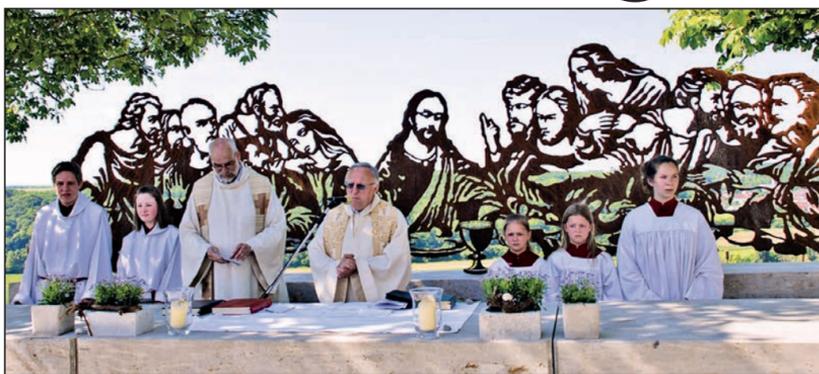
Ochsenfurt 09331/2510
www.schusterdach.de

MAIN TAUBER KURIER

DIE LOKALE WOCHENZEITUNG

Frickenhausen – Magischer Ort

Am Sonntag wurde der zehnte Magische Ort in Mainfranken mit einem würdevollen Festgottesdienst und Festreden offiziell eingeweiht. Dieser befindet sich in Frickenhausen und das Thema des sechs Meter breiten Kunstwerkes aus Stahl ist „Glauben und Wein“. Es stammt von dem Reichenberger Designer Michael Ehlers und er hat sich Leonardo da Vincis „letztes Abendmahl“ als Vorlage für dieses sakrale Kunstwerk genommen.



Den Festgottesdienst zelebrierten Domkapitular Christoph Warmuth und der Frickenhäuser Pfarrer Franz Schmitt

ie vielen Besucher, die gekommen waren, um bei der Feier dabei zu sein, blickten auf den Altar, der aus drei zentnerschweren Muschelkalkblöcken besteht. Darüber sah man die sechs Meter breite Darstellung aus Stahl und blickt auf die Weinberge und den Main. Es war eine Feier bei der viele dabei sein wollten, so Weinhoheiten, aber auch Politiker, allen voran Landtagspräsidentin Barbara Stamm.

Den Festgottesdienst zelebrierten Domkapitular Christoph Warmuth und der Frickenhäuser Pfarrer Franz Schmitt. In ansprechende Predigt von Domkapitular Christoph Warmuth stand der Glaube im Mittelpunkt, und so meinte er, dass dies hier geschaffene ein neues, aber auch altes

Kunstwerk ist. Entsprechend der Darstellung verteilen sie das Abendmahl unter freiem Himmel. Bürgermeister Reiner Laudenbach begrüßte mit einer launigen Rede alle Gäste. Er bedankte sich bei allen Sponsoren, ohne die man das Kunstwerk nicht hätte umsetzen können. Er weiß genau, dass in seiner Gemeinde alle an einem Strang ziehen. Das hatte man erlebt, als einer der großen Muschelkalkblöcke des Altares nur mit Seilen die Frickenhäuser Kapellensteige hochgezogen wurde. Er erklärte, dass Hermann Kolesch, Präsident der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim eigentlich der Stein des Anstoßes für den Magischen Ort in Frickenhausen gewesen sei. Und er wünschte allen Anwesenden für diesen besonderen Tag viele magische Momente.

unser fränkische Weinlandschaft und ihr Heimatort Frickenhausen ein besonders schönes Kapitel in einem großen Bilderbuch der Natur ist. Und sie meinte: „Im Wein geht ein Stück der Seele des Landes, aus dem er kommt, auf den über, der ihn trinkt.“ Im Anschluss daran stellte sie die zahlreichen Weinhoheiten, darunter auch die Deutsche Weinkönigin Lena Endesfelder und die beiden Deutschen Weinprinzessinnen Christina Schneider und Maria Walz vor.

Die Deutsche Weinkönigin war mit ihren beiden Weinprinzessinnen einige Tage durch Franken gereist, und es hat allen gefallen und sie haben sich wohlgefühlt. Auch sie ist begeistert vom Magischen Ort in Frickenhausen, den sie sagte: „Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl, und dieses Gefühl hat man hier.“

Der „Stein des Anstoßes“, Hermann Kolesch, Präsident der Landesanstalt für Wein- und Gartenbau (LWG) in Veitshöchheim, brachte den Stein

wirklich ins Rollen, so dass der zehnte Magische Ort entstehen konnte. Entsprechend des Kunstwerkes ging er weit in die Vergangenheit zurück. Bei den Kapuzinern (Käppele in Würzburg) ins Gymnasium gegangen konnte er sich in der Bibel aus und zeigte die Verbindung zwischen Wein, Bibel und Glauben auf. Er verdeutlichte aber auch, dass Wein auch vieles im weltlichen Leben beeinflusst, beispielsweise die Geschichte oder die Philosophie.

„Auch wir Politiker haben Gefühle“, sagte Landtagspräsidentin Barbara Stamm. Dabei spiele die Heimat eine ganz große Rolle. Wenn man in München tätig ist, der Stress einen überfällt, dann freue man sich einfach in die Heimat fahren zu können. Hier könne man Kraft schöpfen. Der Magische Ort in Frickenhausen sei dazu besonders gut geeignet. Mitten in der Natur, Blick auf die Weinberge und den Main ist dies ein erlesenes Fleckchen. Hier kann man die Seele baumeln lassen und sich wohlfühlen. Natur, Kultur und Wein spielen für Erholung eine große Rolle, aber auch die Menschen sind wichtig. Frickenhausen sei ein erlesenes Flecken, das jedoch nicht nur durch seine mittelalterlichen Gebäude, sondern vor allem die Menschen ausgezeichnet wird. Der Magische Ort in Frickenhausen verbindet Wein, Glaube und Bibel, also Altes und Neues.

Es war ein gelungener Festakt, der von der Gemeinde Frickenhausen und den Frickenhäuser Winzern ausgerichtet wurde. Aber Bürgermeister Reiner Laudenbach stellte klar, dass das ohne die vielen, vielen Helfer nicht möglich gewesen wäre.



Deutsche und Fränkische Weinhoheiten und rechts Landtagspräsidentin Barbara Stamm, stellvertretende Landrätin Karen Heußner, MdL Volkmar Halbleib, Bürgermeister Reiner Laudenbach, dahinter Kreis- und Bezirksrätin Elisabeth Schäfer und MdL Manfred Ländner. Text/Bilder: Uschi Merten

55. Ochsenfurter Bratwurstfest vom 3. bis 6. Juni 2017



Es ist wieder soweit. Pfingsten steht vor der Tür, das Wetter scheint am Wochenende gut zu sein. Und so ist es klar, dass alle auf das Ochsenfurter Bratwurstfest gehen. Es ist weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt und lockt tausende Besucher von Nah und Fern an.

Besucher. Der Volkstrachtenverein Ochsenfurt besteht schon seit über 60 Jahren und die Mitglieder sind sehr engagiert.

Tradition

Das Bratwurstfest ist ein Brauchtumsfest mit einem religiösen, volkstümlichen Ursprung. Bereits 1463 wurde die Wolfgangskirche erbaut. Nach der ersten Kirchweih im Jahr 1464, kamen die Bauern aus vielen umliegenden Ortschaften zur Kirche. Sie umritten die Kirche dreimal und ließen die Pferde segnen. Die Bäcker und Metzger nutzen diese Gelegen-

heit bei der Wolfgangskapelle Stände zur Bewirtung aufzustellen. Bald überwog das geschäftliche Handeln die religiöse Absicht. Die „gastromischen Dienstleister“ verlegten und erweiterten ihre Stände in das nahe gelegene Wäldchen. Aus der „Wolfgangskirchweih“ entwickelte sich der Name „Bratwurstkirchweih“. Und das Bratwurstfest, das heuer zum 55. Mal stattfindet ist aus Ochsenfurt und der gesamten Umgebung nicht mehr wegzudenken.

Freibier und Festzug

Das Bratwurstfest beginnt traditionell am Samstag um 18.30 Uhr vor dem Rathaus. Der Festzug zieht vom Oberen Tor in die Stadt und wird von den Zwergrebelln aus Hohestadt begleitet.

Wie üblich wird ein Stopp vor dem Rathaus eingelegt, damit alle das Festbier probieren können. Da heuer die Kauzen-Bräu das Bier liefert, wird wieder der Kauzen-Löschzug vor Ort sein, um Freibier auszuschenken. Die Mitglieder des Schützenvereins stehen bereit, um ihre Waffen abzufeuern, um so den Bieranstich anzukündigen, der von Bürgermeister Peter Juks durchgeführt wird.

Musik

Das Musikprogramm, das der Trachtenverein seinen Besuchern alljährlich bietet, ist wie immer abwechslungsreich, so dass für jeden Geschmack und für Jung und Alt etwas dabei ist.

Pfingstsonntag: ab 19.30 Uhr „Die Gaudirockers“

Pfingstsonntag: ab 14 Uhr Unterhaltung mit „Blechintakt“ und ab 19 Uhr „Die Party-Vögel“

Pfingstmontag nach dem Pfingstritt: ab 14 Uhr Festbetrieb mit den „Marktbreiter Musikanten“

Ochsenfurter Nationalfeiertag: ab 13 Uhr Festbetrieb, ab 14 Uhr „Die Linsenspitzer“ und ab 19 Uhr die „Musikkapelle Winterhausen“

Ochsenfurter Nationalfeiertag

Am Pfingstdienstag ist der „Ochsenfurter Nationalfeiertag“. Er ist für die Bürger Tradition. Die meisten Ochsenfurter Betriebe haben an diesem Dienstagmittag geschlossen und verbringen mit ihren Mitarbeitern vergnügliche Stunden im Festzelt.

Vergnügungspark u. Feuerwerk

Der Vergnügungspark beim Bratwurstfest hat sich immer wieder ver-

größert. Für die ganz Kleinen gibt es das beliebte Karussell, die Losbuden und die Stände mit Süßigkeiten, während die Größeren sich lieber beim Autoscooter treffen. Zum Abschluss des Festes wird am Dienstag bei Einbruch der Dunkelheit Feuerzauber geboten. Böllerschüsse verkünden den Beginn des Feuerwerkes und gleichzeitig das Ende des viertägigen Festes.

Bodenständiges Essen

So richtig kulinarisches gibt es beim Bratwurstfest bewusst nicht, sondern bodenständige, traditionelle Gerichte. Dazu gehören die Bratwurst – es ist ja schließlich das Bratwurstfest – und das Steak im Brötchen, die beliebte Bratwurstschnecke mit oder ohne gedünstete Zwiebel, die Currywurst und für die Kinder natürlich die beliebten Pommes.

Die verschiedenen belegten Brötchen finden immer reißenden Absatz. Man kann zwischen Fisch- und Lachsbrötchen, frischen Mett- und Käsebrötchen wählen: Die unterschiedlich belegten Krustis, werden von den Mitgliedern des Trachtenvereins immer nach Bedarf frisch zubereitet, so dass sie richtig gut schmecken. Nicht

zu vergessen ist die Torten- und Kuchentheke mit den selbstgebackenen Köstlichkeiten.

Parkplatz und Fährdienst

Für Parkplätze an der rechtsmännischen Anlegestelle ist auch dieses Jahr gesorgt. Die Ochsenfurter Altstadtfähre Nixe fährt während des Bratwurstfestes zu den üblichen Fähr- und Fahrzeiten.

Jugendschutz

Gedanken über ein neues Jugendschutzkonzept, das den Alkoholmissbrauch von Jugendlichen verhindern soll, haben sich die Mitglieder des Trachtenvereins bereits vor einigen Jahren gemacht, wobei sie bei der Umsetzung dieses Konzeptes auch von der Polizei unterstützt wurden. Um den Ausschank von Spirituosen besser überwachen zu können, wird auch heuer wieder der Barbereich in ein eigenes kleines Zelt ausgelagert. Außerdem ist ein Sicherheitsdienst aktiv, der im und vor dem Zelt nach dem Rechten sieht. Damit soll wirksamer Jugendschutz umgesetzt werden, jedoch ohne dass der Charakter des Festes leidet.

Text/Bilder: Uschi Merten

GRIMM

Trends entdecken

EINRICHTUNGSHAUS
91478 Ulsenheim/Uffenheim
Die Neue: grimm.de

Auf dem Pfingstfest im Ausschank!



Festbierprobe für das Bratwurstfest in der Kauzenbräu
Das Festbier schmeckt.

Wie üblich kamen die Mitglieder des Trachtenvereins, die Bürgermeister und viele Stadträte am Abend vor Fronleichnam zur Festbierprobe. Heuer liefert die Kauzen-Bräu das Bier uns so trafen sich alle in der Tenne. Karl-Heinz Pritzl hob die Leistung des die enorme Leistung des Volkstrachtenvereins hervor, der zum 55. Mal das Bratwurstfest veranstaltet. „Es ist nur der enormen Leistung der Mitglieder und deren hohen Einsatz zu verdanken, dass das Fest stattfinden kann“, sagte er.

Auch Vereinsvorsitzende Rosemarie Brauner erklärte, dass so ein großes Fest nur durch die Bereitschaft der Mitglieder zu stemmen sei, die immer bereit sind mitzuhelfen. Sie

wünschte sich ein gelungenes Fest und hoffte, dass alle Ochsenfurter an allen vier Tagen auf den Festplatz und in das Zelt kommen. Es gibt unterschiedlichste Musik und natürlich Bratwürste. Außerdem wies sie auch darauf hin, dass für den Zeltaufbau am Samstag wieder jeder Helfer/in willkommen ist.

Für Vereine die solche Feste veranstalten wird es durch die vielen Auflagen immer schwieriger gestaltet. Bürgermeister Peter Juks sicherte dem Trachtenverein die Unterstützung der Stadt zu. Er erklärte auch, dass die Stadt Ochsenfurt den Festplatz am Main entsprechend gestalten wolle.

Nach dem Singen des Kauzen-Liedes wurde kräftig getrunken und gegessen. Die Anwesenden unterhielten sich gut in einer entspannten lockeren Atmosphäre.

Uschi Merten



Karl-Heinz Pritzl, Rosemarie Brauner, Marcus Liffert, Otto Resch, Jacob Pritzl, Peter Juks und Andreas Mohr.

Kochbuch „Fränkische Bierküche“
So kocht der „Bräu“ mit Bier!

Zu einem guten Essen gehört ein gutes Getränk, dabei hat sich Bier längst als Begleiter der haut cuisine etabliert. Karl-Heinz Pritzl, Chef der Ochsenfurter Privatbrauerei Kauzen Bräu, wirft alles in einen Topf und bringt mit seinem Erstlingswerk „Fränkische Bierküche“ auf den Tisch was schon immer zusammen gehört: Gute Küche und gutes Bier.

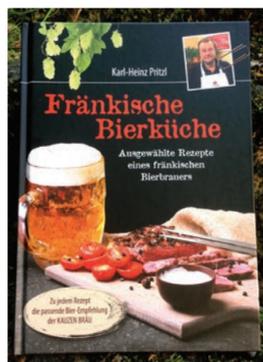
Nachkochen und Genießen wecken. Der „Fränkischen Bierküche“ merkt man an, dass sie nicht nur von einem Feinschmecker, sondern von einem Praktiker geschrieben wurde, der vieles in seiner Küche ausprobiert hat.

Das Kochbuch „Fränkische Bierküche“ bietet 21 Rezepte unterschiedlichster Art: Von vegetarischen Gerichten über Fisch, Rind- und Schweinefleisch hält das Kochbuch für jeden Gaumen das passende Rezept bereit. Überdies gewährt der Autor einen kleinen Einblick in die Brauereihistorie.

Das Buch eignet sich hervorragend als Geschenk für jeden Bierliebhaber und kann in der Brauerei per E-Mail info@kauzen.de, Tel. 09331/8725-0 oder Fax 09331/8725-48 bestellt werden.

Infos zum Buch:

Autor: Karl-Heinz Pritzl
ISBN: 978-3-88778-505-5
Seiten: 48, Hardcover
Format: 170 x 225 mm
Ladenpreis: 9,60 €



21 Rezepte unterschiedlichster Art, verfeinert mit gutem Kauzen Bier. Karl-Heinz Pritzl, Brauereichef der Kauzen Bräu und Autor des Buchs „Fränkische Bierküche“ liefert Anregungen für jeden Gaumen und gewährt einen kleinen Einblick in die Brauereihistorie.

PETER ZOBEL GmbH
KFZ-Meisterbetrieb

BOSCH Service

- Inspektion/Wartung aller Fabrikate
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Neu- und Gebrauchtwagen
- Elektrik/Diagnostik
- Motorräder - Reifen und -service
- Transporter- und Wohnmobilservice
- Reifen-/Räderservice und Einlagerung
- Achsvermessung
- HU/AU
- Klima

Rothenburger Str. 23 | 97285 Röttingen
Telefon: 09338 / 981 982 | www.kfzpeterzobel.de

Mein Schiff.

Mehr Vielfalt.
Mehr Urlaubsgefühle.
Mehr Mittelmeer.

Jetzt buchen!

PREMIUM ALLES INKLUSIVE
Ohne Aufpreis

Ostliches Mittelmeer Familienpreis (2E & 2K)
Mein Schiff 2
Reisezeitraum: 03. - 10.09.
Flex Innenkabine/7 Nächte
inkl. Flug ab/bis Frankfurt
ab **3.230** **

TILMAN TOURISTIC GMBH
Hauptstraße 4
97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 8 74 00
E-Mail: tilman-touristic@t-online.de

* Im Reisepreis enthalten sind ganztägig in den meisten Bars und Restaurants ein vielfältiges kulinarisches Angebot und Markengetränke in Premium-Qualität sowie Zutritt zum Bereich SPA & Sport, Kinderbetreuung, Entertainment und Trinkgelder.
** Flex-Preis (limitiertes Kontingent). Gesamt bei 4er-Belegung einer Innenkabine (2 Erwachsene und 2 Kinder bis 14 J.), inkl. Flug nach Verfügbarkeit mit allen Abgaben und Zuschlägen, auch zur Luftverkehrssteuer, Transfers und „Zug zum Flug“. Dieser ist für DB innerhalb Deutschlands ohne Aufpreis erhältlich.

TUI Cruises GmbH · Anckelmannsplatz 1 · 20537 Hamburg · Deutschland | Stand: Mai 2017

Fahrrädchen, Roller und Kettcar für Kindergarten



Der Kindergarten in Goßmannsdorf freute sich über Fahrzeuge, die die Ochsenfurter SPD den Kindern nach ihrem jährlichen Fahrradbasar spendieren konnte.

Die drei Roller, zwei Fahrrädchen und ein Kettcar, die SPD-Vorsitzende Ingrid Stryjski, Kindergartenreferent Gerhard Grünwald, Ortssprecher Tilo Hemmert und 3. Bürgermeister Joa-

chim Eck mitgebracht hatten, wurden von den Kindern sofort auf Herz und Nieren getestet. Die Leiterin des Kindergartens Veronika Hoffmann (3. von links) bedankte sich auch im Namen ihrer Kolleginnen herzlich für die unerwartete Spende. Die Vertreter der SPD-Stadtratsfraktion nutzten die Gelegenheit, um sich vor Ort über die bauliche Situation, die aktuelle Belegung und die Wünsche des Kindergartens zu informieren.

Energie. Wärme. Wohlbehagen.

Die Erdgasspezialisten aus der Region

Erdgas von der gasuf ist der Garant für Ihr Wohlbehagen. Denn Erdgas von der gasuf sorgt für wohlige Wärme, ist super komfortabel und gilt als umweltschonendster aller fossiler Brennstoffe – insbesondere in Kombination mit einer Solarthermieanlage.

Gasversorgung Unterfranken GmbH
97076 Würzburg · Nürnberger Str. 125
Telefon: 0931/2794-3
Fax: 0931/2794-566
www.gasuf.de · vertrieb@gasuf.de
Störungsdienst: 0941/28003355 (24h)

gasuf
Gasversorgung Unterfranken GmbH

SAGEN SIE Ja!

WUNDERSCÖNE HOCHWERTIGE KARTEN FÜR IHRE HOCHZEIT!

SPITZEN-QUALITÄT DIREKT AUS DER DRUCKEREI

ALLEKARTEN.de

ST.-WOLFGANGSRITT IN OCHSENFURT

MO., 05.06.2017
13.00 UHR

AUFSTELLUNG AN DEN MAINWIESEN UNTERHALB DES NORMA-PARKPLATZES, ANSCHLIEßEND ÜBER DIE ALTE MAINBRÜCKE, DURCH DIE ALTSTADT ZUR WOLFGANGSKAPELLE

Stadtmarketing e.V. OCHSENFURT

PFINGSTRITT IN OCHSENFURT
Eindrucksvolles Brauchtum – farbenfrohes Erlebnis

Auf eine über 500 Jahre alte Tradition kann der Ochsenfurter St. Wolfgangstritt zurückblicken. Im zweijährigen Turnus findet er heuer wieder am Pfingstmontag, 05.06.2017 ab 13.00 Uhr statt.

der farbenprächtigen Ochsenfurter Gautracht, Schützengesellschaften, Fahnenabordnungen der Vereine und viele mehr werden die Reiter begleiten. Untermalt wird die Prozession von kirchlichen Klängen.

Nach der Segnung der Pferde geht es mit weltlicher Blasmusik zurück zum Festplatz und hier ist mit dem Feiern nicht Schluss.

Im geschmückten Bierzelt lockt das alljährliche stattfindende Bratwurstfest mit Livemusik für Jung und Alt.

Folgende Parkplätze sind während dieser Zeit für Besucher gesperrt:

- Mainradweg rechtsmainisch bis zur Alten Mainbrücke zur Aufstellung des Zuges
- Gesamter Parkplatz rechtsmainisch neben der Norma
- Parkplätze ab der Alten Mainbrücke entlang des Vorhofs bis zur Floßhafenstraße
- Parkplätze entlang der Hauptstraße
- der gesamte Parkplatz unterhalb der Wolfgangskirche. Um sicherzu-

stellen, dass der Parkplatz frei von Fahrzeugen ist, ist hier zusätzlich eine Sperrung der Ein- und Ausfahrten

Folgende Straßen sind zwischen 13.00 Uhr – 16.00 Uhr gesperrt.

- Mainradweg – Alte Mainbrücke – Vorhof – Floßhafenstraße – Kreuzung Tüchelhäuser Straße – Hauptstraße – Oberes Tor - B 13 – Wolfgangsborg - Überquerung der B 13 auf Höhe der Wolfgangskapelle - St. Wolfgangskapelle - B 13 - links in die Hauptstraße - Oberes Tor – Hauptstraße – Brückenstraße-Vorhof – Festplatz bzw. Alte Mainbrücke - Mainradweg

Weitere Informationen erhalten Sie in der Tourist Information Ochsenfurt oder unter www.stadmarketingverein-ochsenfurt.de/pfingstritt
Tourist Information Ochsenfurt Hauptstraße 39, 97199 Ochsenfurt 09331 – 5855
Mail: tourismus@stadt-ochsenfurt.de

Pfingstwochenende - Weinfest in Röttingen

Vier Tage lang wird in Röttingen am Pfingstwochenende wieder Weinfest gefeiert. Es beginnt bereits am Freitag, 2. Juni mit dem Seniorennachmittag und geht weiter bis Montag, 5. Juni 2.

Röttingen ist Europastadt, Festspielstadt und die Stadt der Sonnenuhren. Und so ist dieses Weinfest etwas Besonderes, denn es wird nicht wie üblich in einem großen Zelt gefeiert. Der Markt ist der zentrale Treffpunkt, und auch hier kann man Wein genießen, denn der Winzerverein hat einen Probiertand. Aber eigentlich ist der schön gestaltete Markt mit dem barocken Rathaus nur der Ausgangspunkt. Man kann dort starten und an Wanderungen teilnehmen oder in den einzelnen Winzerhöfen einkehren.

Über die ganze Stadt verteilt findet man urige Scheunen, Sonnenterrassen, Vinotheken, Weinlauben oder kann im Garten sitzen. Überall gibt es besondere Spezialitäten und Leckereien. Es gibt fränkische, bodenständige Gerichte, wie Krustenbraten, Schäufele, Taubertaler Wild, aber auch Spargel, deftige Brotzeiten, „Fisch etwas edler“ oder Käseblotz und vieles mehr. Jeder Winzerhof lässt sich immer etwas Besonderes einfallen. Und natürlich wartet auch der neue Wein auf seine Verkostung. Eigentlich könnte man von Winzer wandern, die Weine probieren und vergleichen. Text/Bild: U. Merten

Die Röttinger Winzer sind sich einig und ziehen für ihr Weinfest alle an einem Strang



det man urige Scheunen, Sonnenterrassen, Vinotheken, Weinlauben oder kann im Garten sitzen. Überall gibt es besondere Spezialitäten und Leckereien. Es gibt fränkische, bodenständige Gerichte, wie Krustenbraten, Schäufele, Taubertaler Wild, aber auch Spargel, deftige Brotzeiten, „Fisch etwas edler“ oder Käseblotz und vieles mehr. Jeder Winzerhof lässt sich immer etwas Besonderes einfallen. Und natürlich wartet auch der neue Wein auf seine Verkostung. Eigentlich könnte man von Winzer wandern, die Weine probieren und vergleichen. Text/Bild: U. Merten



DEINE NEUE BRILLE

REIFFERT Augenoptik GbR
Ludwig-Pfeuffer-Ring 6
97232 Giebelstadt
www.reiffert-giebelstadt.de

NEUERÖFFNUNG
in GIEBELSTADT

Reiffert Augenoptik steht für professionelle Beratung, beste Handwerksleistung und höchste Qualität.

Brillengläser von ZEISS und regionale Partner unterstützen unsere Philosophie.

Wir freuen uns auf Sie!

ERÖFFNUNG
voraussichtlich am 10.06.2017



Holzhaus zum Leben und Arbeiten. Mit der HAAG-Effizienz-Wand.





orientieren
planen
realisieren

Jürgen HAAG
Zimmerei · Holzhäuser
Am Traugraben 1
09332 / 59 33 50

HAAG-BAU.de

SOMMERMARKT

Sale

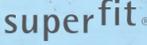
-30% -50% -70%

AUF ALLE DAMEN, HERREN & KINDER SCHUHE!

Reguläre Ware ist von der Aktion ausgeschlossen!
Gilt nur in unserer Filiale in Ochsenfurt!









SCHÖN&ENDRES

BEQUEME SCHUHMODE • ORTHOPÄDIE REHATECHNIK • ORTHOPÄDIE SCHUHECHNIK • SANITÄTSHAUS

HAUPTSTRASSE 58 • 97199 OCHSENFURT • TEL.: 09331 25 23

www.schoenundendres.de • www.facebook.de/schoenundendres

Ochsenfurter Fahrradbasar

Der diesjährige Fahrradbasar der Ochsenfurter Sozialdemokraten brachte aufgrund des großen Erfolgs einen stattlichen Erlös von insgesamt 400 € ein, der gleich auf zwei soziale Einrichtungen im Ortsgebiet verteilt werden konnte. Ortsvorsitzende Ingrid Stryjski, 3. Bürgermeister Joachim Eck, Kindergartenreferent Gerhard Grünewald und Ortschaftspracher Tilo Hemmert übergaben jeweils die Hälfte des Geldbetrags an die Leiterinnen der Kindergärten Hopperstadt und St. Thekla, Kathrin Lindl und Petra Striffler, die sich auch im Namen ihrer Kolleginnen recht herzlich dafür bedankten.

Hoch erstaunt waren die Gäste, als sie in Hopperstadt mit dem Begrüßungsschild „Uns geht es gut“ empfangen wurden und ihnen in St. Thekla ein bunt gestaltetes Dankesplakat überreicht wurde.

Die beiden Kindergärten können die ihnen überreichte Spende sinnvoll und nachhaltig verwenden: In Hopperstadt kann damit bald ein lang gehegter Wunsch der Eltern und Kinder in Erfüllung gehen, denn der Spielhof soll neu gestaltet und darauf ein Spielhaus errichtet werden. In St. Thekla ist geplant, die in die Jahre gekommenen Spielgeräte zu ersetzen und im Außenbereich attraktive Spielmöglichkeiten für die Kinder zu schaffen. Die Vertreter der Ochsenfurter SPD nahmen die Gelegenheit wahr, um sich über die Raumsituation, die aktuelle Belegung, die zukünftige Entwicklung und die Wünsche der Eltern und Kinder zu informieren.



Die Kinder des Kindergartens Hopperstadt freuen sich mit der Leiterin Kathrin Lindl (Dritte von links) und ihrer Mitarbeiterin Claudia Freitag (vorne links) riesig über die Spende, die ihnen von den Vertretern der Ochsenfurter SPD überreicht wurde. Foto: Kindergarten Hopperstadt



Auch die Kinder des Kindergartens St. Thekla zeigen sich zusammen mit ihrer Leiterin Petra Striffler (links) und der Erzieherin Tanja Schmitt (Zweite von rechts) hochofren über den ihnen von der SPD Ochsenfurt zur Verfügung gestellten Geldbetrag. Foto: Kindergarten St. Thekla

Standfest im Alter – Trittsicher durchs Leben

Auf Einladung von Inge Schimmer, Seniorbetreuerin der katholische Senioren in Hopperstadt, informierte Helmut Werner, Leitender Physiotherapeut der geriatrischen Rehabilitationsklinik der Arbeiterwohlfahrt unter diesem Motto: Standfest im Alter / Trittsicher durchs Leben.

Hierbei wären zudem Antirutschsocken zu empfehlen. Auch Schwellen oder lose Teppichläufer sind Gefahrenquellen für Stürze. Jeder Mensch kann durch Balance- bzw. Krafttraining das Sturzrisiko verringern, indem er eigenständig trainiert, um fit zu bleiben.

Helmut Werner, gleichzeitig stellvertretender Vorsitzender des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt Ochsenfurt beriet in einem Mitmachvortrag über Sturzprävention. Die Senioren informierte Werner über die Häufigkeit und wie ein Teil dieser Stürze vermieden werden könnte. Dies ging über Tipps der Wohnraumanpassung, eine Verbesserung der Ausleuchtung über Bewegungsmelder in der Nacht, oder beispielsweise eine Erhöhung des Bettes zum leichteren Aufstehen bei dringlichen Erledigungen.

Dies wird in einer älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger. Jeder einzelne ist aufgerufen, nach dem aktiven Berufsleben sich auch in dieser Beziehung fit zu bleiben. Hierfür hat die Geriatrische Rehaklinik der Arbeiterwohlfahrt Würzburg ein von den gesetzlichen Krankenkassen zertifiziertes Kursprogramm (Sturzprävention - Standfest im Alter und Trittsicher durchs Leben) entwickelt, das auch von den Krankenkassen und vom Gesundheitsministerium unterstützt wird. Von den Hopperstadter Senioren wurde Helmut Werner mit einem kräftigen Applaus für seine wertvolle Beratung verabschiedet.



Auf dem Bild: Mitte Helmut Werner, Leitender Physiotherapeut der geriatrischen Rehabilitationsklinik der Arbeiterwohlfahrt informiert im katholischen Pfarrheim Hopperstadt. Text/Foto: H. Werner



Elektroinstallationen

Photovoltaik

Industriemontage

Ihr persönlicher Ansprechpartner

Peter Herbst
Abteilungsleiter

www.emt-elektromontage.de

EMT Elektromontage GmbH · Tüchelhäuser Str. 47 · 97199 Ochsenfurt
Tel. 09331 / 80 250 0 · info@emt-elektromontage.de

Schaulaufen der Alt-Prinzessinnen in Nenzenheim



40 Jahre Weinfest - das wurde am Wochenende 28. April in Nenzenheim ausgiebig gefeiert. Tausende Besucher strömten ins Festzelt, um den Auftakt der Weinfestsaison in der Region zu erleben. Das Programm war mit Top-Gruppen wie den Würzbum oder dem Abschiedskonzert der Reuscher Musikanten gut bestückt. Den runden Geburtstag nahm die Weinfestgemeinschaft, bestehend aus Weinbau- und Sportverein zudem zum Anlass, die Weinhoheiten aus vier Jahrzehnten einzuladen. Die amtierende Weinprinzessin Christina I. (Hartmann) ließ ihre Vorgängerinnen zum Empfang im Feierwehnsaal willkommen. Wie unser Bild zeigt, konnte der Zahn der Zeit den wein-gestählten Damen nicht das Geringste anhaben.

Carmen Lechner

20 Jahre „Bayernetz für Radler“ Aktualisierte Radroutenkarte bei der Regierung von Unterfranken wieder kostenfrei erhältlich

Das „Bayernetz für Radler“ feiert sein 20-jähriges Bestehen. Ab sofort liegt die aktualisierte Neuauflage der Radwanderkarte „Bayernetz für Radler“ im Foyer der Regierung von Unterfranken am Würzburger Peterplatz wieder zur kostenlosen Abholung bereit. Rund 120 Fernradwege auf einer Gesamtlänge von ca. 9.000 Kilometern laden ein, Bayern auf dem Rad zu entdecken.

In bester Ausbauqualität und mit hervorragender Wegweisung begleitet er den Main durch den gesamten Regierungsbezirk. In der aktualisierten Radroutenkarte wurde die Streckenführung des Radweges „Romantische Straße“ verändert, da im Jahr 2016 die Stadt Wertheim in die Route mit aufgenommen wurde.



Mit dem ‚Bayernetz für Radler‘ startete die Oberste Baubehörde 1997 gemeinsam mit dem Landesentwicklungsministerium ein Projekt zur Schaffung eines bayernweiten Fernradwegenetzes. In Zusammenarbeit mit den Regierungen, Landkreisen und Gemeinden wurde auf der Grundlage bestehender Radwege ein landesweit einheitliches Netz von verkehrssicheren und familien-gerechten Fernradwegen erstellt. Hohe Qualitätsstandards machen das Bayernnetz für Radler zusätzlich attraktiv. Es überzeugt durch eine klare, einheitliche Beschilderung und durch die familiengerechte Gestaltung der Radwege und der Infrastruktur. Zudem werden viele der Radwege von freiwilligen Arbeitsgemeinschaften betreut und vermarktet.

Bayernetz für Radler als App für Android und iPhone: Mit der kostenlosen Bayernnetz für Radler-App können Sie ganz entspannt losradeln, denn Sie haben auch von unterwegs Zugriff auf alle wichtigen Informationen: Hier finden Sie Radwegbeschreibungen, Karten und POI's. Mit dem Radroutenplaner kann spontan eine Änderung der Route berechnet werden. Ihre beliebtesten Radwege und Routen können Sie unter Favoriten direkt und auch offline abrufen. In der aktuellen Version können Sie nun auch GPX-Tracks in die App laden oder Offline-Karten für Regionen herunterladen. Ein Flyer mit näheren Informationen liegt für Sie ebenfalls im Foyer der Regierung von Unterfranken aus.

be von Start und Ziel ihre optimierte Radwegroute erhalten, erfreut sich inzwischen großer Beliebtheit und wird ständig verbessert. Der Routenplaner und die App können auch Strecken ermitteln, auf denen Sie Ihr Rad im öffentlichen Verkehr mitnehmen können. Das Infoportal <http://www.bayerninfo.de/rad> bietet weitere Informationen rund um Reise und Verkehr an, wie z.B. Auskünfte über die aktuelle Verkehrslage, Reiseauskünfte, Veranstaltungen und vieles mehr.

Allein in Bayern sorgen Radurlauber pro Jahr für einen Umsatz von rund 200 Millionen Euro. Dank des gesamt-bayerischen Fernradwegenetzes profitieren davon nicht nur die touristischen Schwerpunktregionen, sondern alle Landesteile gleichermaßen.

Das Internet ist mit Abstand das wichtigste Informationsmedium für die Vorbereitung auf eine Radreise, dies ist der neuesten Radreiseanalyse 2017 des ADFC zu entnehmen, die im März 2017 auf der ITB Berlin vorgestellt wurde. Das Bayernnetz für Radler ist bereits seit Jahren im Internet vertreten und wird dort auch stetig weiterentwickelt. Unter <http://www.bayerninfo.de/rad> sind umfangreiche und aktuelle Informationen für Radler abrufbar; insbesondere das Routing-System, mit dem Sie über die Eingangs- und Zielorte der Radwege informiert werden.

Die Karte „Bayernetz für Radler“ kann kostenfrei bezogen werden. Neben der Abholung bei der Regierung von Unterfranken, Peterplatz 9, Würzburg, kann die Karte kostenlos bestellt werden unter www.bayerninfo.de/rad. Die Karten liegen auch bei den Landratsämtern und Tourismusverbänden aus. Text: ruf

Fenster & Türen

Beratung, Verkauf und Montage

- Kunststoff- und Holzfenster
- Zimmer- und Haustüren
- Rollläden und Markisen
- Insektenschutzgitter
- Lichtschachtabdeckungen
- Garagentore
- Terrassen aus Holz
- Dachbodenausbau



www.fenster-pfeiffer.de
Am Ferdinand-Schlez Platz 4 · 97258 Ippesheim · Tel. 09339-98958 · Fax 09339-98959 · info@fenster-pfeiffer.de



Die Agip Tankstelle. Ihr freundlicher Nachbar.

Lotto-Annahme
täglich: 6.00 bis 22.00 Uhr,
samstags 6.00 bis 19.00 Uhr

Dienstags, mittwochs, donnerstags
Komplettpflege nur **9,99 EUR**

Würzburger Straße 37 · 97199 Ochsenfurt · Tel. 0 93 31 / 31 25

Hoffest beim Meintzinger in Frickenhausen

Dieses Hoffest ist schon legendär und viele Menschen kommen auch von weit her, um mit dabei zu sein. Dabei spielt es keine Rolle, wie das Wetter ist. Neu war heuer, dass schon am Donnerstag mit der AFTER-WORK-PARTY mit MA SOUL begonnen wurde. Die Stimmung war richtig gut, woran auch der gegen 11 Uhr heftig einsetzende Regen nichts änderte. Die ITALIENISCHE NACHT mit den ROSSINIS ist schon Kult und lockt viele Weinfestbesucher. Die SMILE-Fans kamen am Samstag auf ihre Kosten und



am Sonntag spielte MELLY & CLYDE mit Band. Die Schoppen schmeckten und das Essen köstlich. Also ein gelungenes Festwochenende. U. Merten

Mitgliederversammlung bei Narrhutia Aub

Von einer äußerst erfolgreichen Fastnachtssession konnte Maria Theresia Weber, Vorsitzende des Auber Fastnachtsvereins „Narrhutia“, bei der diesjährigen Mitgliederversammlung berichten, denn die Karten für die diesjährigen Prunksitzungen waren begehrt wie noch nie. Vier Mal ausverkauftes Haus wusste sie zu vermeiden.



Ehrungen bei Narrhutia: von links die Vorsitzende Maria Theresia Weber, Ehrenfried Allschinger (44 Jahre Mitglied), Stephanie Frischat (Kassierin, elf Jahre Mitglied), Vorsitzende Manuela Weiß. Text/Foto: A. Gehring

Die Eintrittskarten gingen schon im Vorverkauf so schnell weg, dass selbst die diesjährige Prinzessin Heidi Weinmann für ihren Freundeskreis nur noch sehr wenige Karten bekommen konnte. Der Verein besuchte aber auch zahlreiche Veranstaltungen befreundeter auswärtiger Vereine. Die Auftritte der Garden und anderer Akteure dort fanden stets großen Anklang.

Weniger gut besucht war allerdings die Kinderprunksitzung, die üblicherweise am Fastnachtssonntag stattfindet. Bei zu vielen gleichzeitig stattfindenden Umzügen soll diese Veranstaltung künftig um eine Woche vorverlegt werden.

Auch im vergangenen Jahr konnten wieder drei Jugendliche zur Büttnerednerschulung geschickt werden, so dass Narrhutia auch künftig die Büttneredner nicht ausgeben dürften.

Auch der Umzug am Fastnachtssdienstag konnte bei inzwischen schon gewohnt schlechtem Wetter stattfinden und fand, wie die Besucherzahlen beweisen, großes Interesse in der Region. Nicht so toll fanden die Veranstalter allerdings, dass auswärtige Zugteilnehmer sich teilweise nicht an das Alkoholverbot auf den Wagen hielten und besonders eine auswärtige Gruppe dadurch negativ auffiel, dass sie eine Unmenge Papierschnipsel vom Wagen geworfen und die Innenstadt damit verschmutzt hat. Künftig sollen hier vermehrt Kontrollen durchgeführt werden.

Der Komiteewagen der Narrhutia musste leider ausgemustert werden, weil er nicht mehr sicher war und mit vertretbarem Aufwand keine TÜV-Plakette mehr bekommen hätte. Der Wagen konnte an den vorherigen Besitzer zurückgegeben werden, die Aufbauten wurden teilweise entsorgt, teilweise für den Umbau aufbewahrt.

Stephanie Frischat trug der Versammlung den Kassenbericht vor. Danach wurden im vergangenen Jahr in die Ausstattung fünf neuer Komiteemitglieder, eine neue Prinzenkappe und einige Ergänzungen für die Ausstattung der Prinzengarde investiert.

Nachdem die Beiträge seit der Euro-Einführung unverändert geblieben waren, passte die Versammlung die Beiträge zum nächsten Jahr moderat an. Künftig beträgt der Beitrag für Kinder und Jugendliche künftig acht Euro statt bisher fünf Euro. Erwachsene zahlen künftig 15 Euro (bisher elf), Ehepaare zusammen 24 Euro (bisher zwanzig) und die Familienbeiträge wurden von bisher 24 Euro auf künftig 28 Euro angepasst.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung wurden auch einige Vereinsmitglieder für ihre Vereinstreue geehrt. So erhielt Stephanie Frischat für elfjährige Mitgliedschaft eine silberne Ehrennadel. Seit 25 Jahren gehören Helene Ebert, Gerda und Robert Gegner der Narrhutia an und für 44 Jahre Mitgliedschaft erhielt

„Hoffotograf“ Ehrenfried Allschinger einen Orden.

Die Grußworte der Stadt Aub überbrachte dritter Bürgermeister Micheal Neckermann. Er fand es besonders bemerkenswert, dass der Verein jedes Jahr wieder ein neues Prinzenpaar finde. Schlagfertig nahm die Vereinsvorsitzende den stellvertretenden Bürgermeister mit den Worten „Wir werden im nächsten Jahr auf dich zu kommen“ in die Pflicht.

Im nächsten Jahr ist neben den Prunksitzungen in Aub (19. und 20. Januar sowie 26. und 27. Januar) auch wieder eine Prunksitzung in der Musikhalle in Equarhofen geplant.

Besonderes Lob sprach Werner Himmel, ein auswärtiger Fan und treues Vereinsmitglied aus Unterbalbach (Stadt Lauda-Königshofen), den Auber Narren aus: Er habe noch nie eine Sitzung versäumt, „weil Ihr so gut seid.“ Ein kleiner Verein schaffe es jedes Jahr wieder, ein Programm nur mit eigenen Leuten auf die Beine zu stellen. Er lobte besonders auch die Lieder des verstorbenen Liedermachers Wolfgang Mitzler und die Gruppe, die diese einmaligen Lieder jedes Jahr wieder aufführe sowie den Umzug, zu dem immer auch gerne zahlreiche Besucher von auswärts kommen. Er bedankte sich spontan mit Geldspenden bei dem Kindergarten- und dem Mini-Männerballett.

Eröffnung Museumsrundweg in Aub



Museumsrundweg, Georg Pfeuffer (rechts) erklärt die erste Station. Text/Foto: A. Gehring

Rund 1.500 Quadratmeter Ausstellungsfläche umfasst das Auber Spitalmuseum derzeit. Am vergangenen Wochenende wurde der Rahmen um einen Museumsrundweg rund um und durch die Altstadt erweitert.

Der Rundweg beginnt im Spitalhof. Dort wurde der Außenbereich vor dem Museum um Sitzgelegenheiten ergänzt, einerseits um den Platz neu zu gestalten und parkende Fahrzeuge vom historischen Pflaster fernzuhalten, aber auch, um auf des Museum aufmerksam zu machen.

Mit der Gestaltung des eigentlichen Rundweges wurde bereits vor rund zehn Jahren begonnen, wie Bürgermeister Robert Melber darlegte. Schautafeln beschreiben an insgesamt 15 Stationen die historische Bedeutung einzelner Gebäude. Die Schautafeln verdeutlichen aber auch die enge Verflechtung der Geschichte der Stadt Aub mit der des ehemaligen Pfründnerspitals.

Die Schautafeln, gemeinsam gestaltet von Dr. Wolfgang Reddig, dem Fotostudio Menth und Georg Pfeuffer, beschreiben anschaulich und leicht verständlich die Hintergründe des Zusammenlebens von Spital und Stadt, laden gleichzeitig ein zu einem Rundgang durch das Gollachstädtchen mit seinen zahlreichen historischen Gebäuden. Der soziale Gedanke des Spitals und die Bedeutung für die Stadt Aub ziehen sich durch den gesamten Rundweg.

Der Rundweg beginnt im Spitalhof, schildert hier den Fürsorgegedanken der Spitalstifter in einer Zeit, als es noch keine Sozialversicherungen gab. Das Spital betreute nicht nur die Pfründner sondern auch „würdige“ Ortsarme, gab Unterstützung beispielsweise in Form von Nahrungsmitteln.

In seinem Verlauf streift der Rundweg aber auch die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Aub, führt an die ehemalige Synagoge in der Neuertgasse und zum jüdischen Friedhof. Für das Gebäude in der Neuertgasse, das derzeit einen recht vernachlässigten Eindruck macht, ist nach Melbers Ausführungen derzeit ein Konzept in Arbeit, wie es künftig genutzt werden kann. Das Gebäude beherbergt nach seinen Worten „einen Schatz“, denn beim Ausräumen des als Wohnhaus benutzten Gebäudes wurde eine

Mikve, ein jüdisches Ritualbad, gefunden.

Der Rundweg berührt am fürstbischöflichen Jagd- und Residenzschloss die politische Geschichte der ehemaligen Auber Stadtherrschaft. Einstmals hohhenlohisch gehörte das Schloss später dem Truchseß von Baldersheim, kam dann in Besitz der Würzburger Fürstbischöfe, die es zum Amtsschloss ausbauten, auch um an der Grenze zu marktgräflichem Gebiet einen deutlichen Akzent zu setzen.

Überhalb des Stadtturmes berührt der Rundweg das ehemalige Siechhaus, in dem von ansteckenden Krankheiten befallene Einwohner außerhalb der Stadtmauer untergebracht wurden. Im Harbach führt der Rundweg zum „Geierschloss“, dem ehemaligen Zehnt- und Gefängnisturm, an den das ehemalige Armenhaus angebaut war. Auch die meisten Einheimischen wissen nicht, dass das Wohnhaus einer Schreinerei in der Mühlstraße das erste Distriktskrankenhaus war, in dem Kranke nicht nur aus der Stadt Aub gepflegt wurden. Später zog das Krankenhaus um in den Bau in der Bahnhofstraße, der später zum Altenheim wurde.

Anhand eines Hauses in der Mühlstraße, dem ehemaligen Sitz eines Schultheißen, geht der Rundweg auf die geteilte Stadtherrschaft früherer Jahrhunderte ein, als die Stadt Aub auf mehrere Herrscher aufgeteilt war. So gehörte zeitweise ein Teil den Würzburger Fürstbischöfen, ein Teil dem Deutschorden. Beide achteten genauestens darauf, dass auch die Verwaltung der Stadt entsprechend den Eigentumsanteilen besetzt war.

Von der Mühlstraße führt der Weg über die Mangsteige schließlich zum Rathaus, von dort über den Marktplatz zur katholischen Stadtpfarrkirche und endet oberhalb des Pfarrhauses an der Stelle, an der eine der Gründerzellen der Stadt Aub stand: ein ehemaliges Benediktinerkloster.

Georg Pfeuffer erläuterte die einzelnen Stationen, schilderte den Beginn des Rundgangs und siebzig Besuchern die Bedeutung der einzelnen Stationen. Bernhard Menth, der mit Fotos aus dem Archiv seines Fotostudios die Schautafeln gebildet hat, ergänzte mit seinem Wissen Pfeuffers Vortrag, so dass die interessierten Teilnehmer, die bis zum Schluss am Rundgang teilnahmen, viele neue Eindrücke gewinnen konnten.

Neue Abteilungsleitung beim Marktbreiter HC Abteilung Tennis

Beim zweiten Anlauf am 5.5. hat es geklappt: Die neue Leitung der Abteilung Tennis wurde gewählt. Da am 10.3. die Wahlen

mangels Bereitschaft bei der Jahreshauptversammlung abgebrochen werden mussten, steht nun die neue Abteilungsleitung.



Von links: Technischer Wart: Claus Schneider, Kassenwart: Johanna Tief, 1. Abteilungsleitung und Pressewart: Claudia Tief, 2. Abteilungsleitung: Ingrid Rützel, Schriftführerin: Christel Pelka, Jugendwart: Nadine Matern, Sportwart: Frank Lang (auf dem Bild fehlt der Internetbeauftragte Michael Teichert)

Wir suchen Verstärkung für unser Team

Fenster-Monteur Rolladen-Monteur

mit Berufserfahrung, für regionale Baustellen, 39 Std.-Woche, keine Übernachtungen



Karthäuserstraße 14b
97199 Ochsenfurt-Tückelhausen
Telefon 0 93 31 / 80 25 04 0
Fax 0 93 31 / 80 25 04 17

info@nele-fenster.de • www.nele-fenster.de

TAXI

09331 5570
TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSENFURT

Wenns laufen soll... Firmenlauf am 17.05.2017

Bei sommerlichen Temperaturen trafen sich die Läufer, um sich mit Vitaminen und Powerriegeln zu stärken, bevor der Startschuss um 18 Uhr für die insgesamt 1411 Teilnehmer fiel.

war gut in Form und erzielte sehr gute Zeiten.

Die ca. 6,5 km lange Strecke führte am Main entlang, bergauf und bergab durch fast ganz Eibelstadt, wieder über den Main-Radweg zurück ins Ziel.

Neben kalten Getränken war auch alles für den kleinen und großen Hunger geboten. Musikalisch von der Band „Hard Touch“ unterhalten, verbrachten die Läufer der Firma KINKELE noch ein paar gemütliche Stunden mit den Teilnehmern der zahlreichen anderen Unternehmen.

Bereits nach 27:05 Minuten kam der Auszubildende Gregor Wetzel im Ziel an, dicht gefolgt von Jochen Grieb mit 27:18 Minuten und Marc Czepanik mit 27:58 Minuten. Das gesamte Team

Es war eine tolle, sehr gut organisierte Veranstaltung und die Läufer freuen sich schon jetzt auf das nächste Jahr...

Denn ausnahmsweise galt nicht nur „WIR MACHEN DAS!“, sondern auch „WIR LAUFEN DAS!“.



Für das 33-köpfige Team der Firma Kinkele war es die erste Teilnahme beim Eibelstädter Firmenlauf. Text/Bild: Kinkele

Impressum:
Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796,
Email: redaktion@main-tauber-kurier.de
Druck: Mainpost GmbH Würzburg • Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn
Auflage 24.000 Exemplare

Jochen Sieber
Ihr Zimmerermeister für
- Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung
- Gauen, Dachliegefenster
- Carports etc.
alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten
mobil: 0175/8250788
Mainau B 8 97199 Ochsenfurt
Tel.: 0 93 31 / 24 91

SL-Holzbau GbR
Kompetenz in Holz + Dach

Hermann Lang
Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für
- Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung – Dämmung etc.
- Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.
mobil: 0151/56681820
info@sl-holzbau-gbr.de • www.sl-holzbau-gbr.de
Fax: 0 93 31 / 2 02 42

SV Sonderhofen spielt wieder in der Kreisliga

Höchst souverän mit 64 Punkten bei 76:29 Toren setzte sich der SV Sonderhofen in der Kreisklasse WÜ 2 als Meister durch und steigt

somit direkt in die höchste Liga auf Kreisebene, der Kreisliga, auf. Höchst bemerkenswert dabei ist die Tatsache, dass diese Meis-

terschaft ohne Niederlage bei 7 Unentschieden und 19 Siegen festgemacht werden konnte.

Text: Meding; Bild: Fleischmann



Das Meisterteam der Kreisklasse WÜ 2 des SV Sonderhofen: Obere Reihe von links: Felix Zehnter, Daniel Wagenpflah, Marco Pregitzer, Christoph Hofmann, Patrick Reuß, Stefan Busch, Benjamin Kremer, Andreas Michel
Mittlere Reihe von links: Uwe Göb (Trainer), André Bauer, Joachim Weid, Jochen Kreuzer, Johann Kämmer, Christoph Bullinger, Stefan Neckermann, Alexander Kernwein, Max Hofmann, Elmar Kuhn (Vorstand)
Untere Reihe von links: Elmar Rummel (Sportleiter), Francisco Jimenez, Alexander Kreuzer, Felix Dopf, Jochen Müller, Björn Seubert, Philip Dopf, Christian Deppisch, Jürgen Kremer (Betreuer)
es fehlen: Daniel Fries, Andre Engels, Matthias Müller, Johannes Haaf, Alexander Weid, Dorin Caldarar, Leon Richter

DER ENERGIELIEFERANT IN IHRER REGION
Mit uns sehen Sie der kalten Jahreszeiten entspannt entgegen.
Mein Team und ich freuen uns auf Ihren Anruf.
Ihre Sophia Wengel

PREISWERT,
SCHNELL &
ZUVERLÄSSIG

HEIZÖL • DIESEL • KRAFTSTOFFE

Am Dreistock 17 • 97318 Kitzingen • Tel.: 09321-3870200 • www.energiefuerrdieregion.de

Abfluss verstopft?

Rohrreinigung TV-Untersuchung 24h Service
0800 / 999 77 87
für Sie kostenfrei
Rohrreinigungsservice
Stefan Weid
Etelzstraße 8 • 97239 Aub
www.rsw.de • info@rsw.de

Ochsenfurter FV benennt zwei neue Ehrenmitglieder

Hans Zier und Richard Knauer zählen ab sofort zum Kreis der Ehrenmitglieder beim Ochsenfurter FV. Im Rahmen der jüngsten Mitgliederversammlung wurden sie im Zuge vielzähliger Ehrungen weiterer Mitglieder dazu einstimmig ernannt.

Vorsitzender Jürgen Fischer hieß im vollbesetzten Nebenzimmer des vereinseigenen Sportheims auch Bürgermeister Peter Juks, die Stadträte Rosa Behon, Christof Braterschofsky und Ingrid Stryjski, sowie die BFV Vertreter Ludwig Bauer und Toni Adelhardt herzlich willkommen.

Dem Gedanken verstorbener Mitglieder folgte der Bericht des Vorsitzenden Jürgen Fischer. Darin gratulierte er dem Herrrenteam zur absolvierten Meisterschaft und sieht sich im Tun der Vorstandschaft seit der Verschmelzung beider Stammvereine bestätigt, auch trotz eines anfänglichen Abstiegs, auf die eigene Jugend zu setzen, gepaart mit „alten Hasen“ aus dem Ort. „Die Spieler haben das in sie gesetzte Vertrauen mehr als gerechtfertigt und wurden verdient Meister“, erklärte der OFV-Vorsitzende. In diesem Zusammenhang dankte er auch dem Team hinter dem Team, das sich durchaus auch diese Meisterschaft auf ihre Fahnen schreiben darf, genau wie die zahlreichen und stets treuen Fans.

In der Folge bezeichnete er die Juniorenabteilung als die wichtigste Sparte im Verein, werden daraus doch künftig die Herrenspieler rekrutiert und ließ das vergangene Jahr mit all den Aktivitäten Revue passieren, vom Libella-Cup übers Weinfest bis zum Jugendferienlager, um nur drei von ca. 15 Ereignissen zu benennen. Stolz verwies Fischer auch auf die Schiri-Abteilung im Verein, welche nebst Kreisligaschiri Horst Sieber die Spitzenfunktionäre mit Helmut Wittiger als Kreisschiedsrichter- und Gruppenobmann, Walter Meding als BFV Spiel- und Medienbeauftragter der Regionalliga Bayern, sowie dessen Sohn Felix als aktiven Referee in der Landesliga und stellvertretenden Obmann in sich birgt.

Außersportlich lässt auch alljährlich die Laienschauspielgruppe des OFV-Theaters sehr erfolgreich aufhorchen, ebenso wie die Faschingsabteilung des Vereins.

Großes Ansehen genießt ebenfalls die PR-Abteilung mit einer millionenfach besuchten Website und den sehr gelungenen Heimspielheften. Großen Respekt zollte der Vorsitzende auch den Ehrenämtern in Sachen Bewirtung, Liegenschaften, Finanzen, Verwaltung und Sport.



Gratulierten zur 60-jährigen Treue zum Verein und zur Überreichung der BFV-Verbands Ehrenmedaille in Gold Herrn Manfred Angly (2. von links); 2. Vorsitzender Matthias Schäffer, Bürgermeister Peter Juks und 1. Vorsitzender Jürgen Fischer.

Mit „Das letzte Jahr verlief für den Ochsenfurter Fußballverein sportlich und finanziell so erfolgreich wie wir uns das gewünscht haben. Wir sind auf den richtigen Weg. Wir haben es weiterhin in der Hand in Ochsenfurt einen großartigen und erfolgreichen Fußballverein gedeihen zu lassen“ schloss Jürgen Fischer seinen Vortrag, den er mit einer reichhaltigen Bilderpräsentation untermauerte.

Im Schlusswort dankte Peter Juks als Bürgermeister dem OFV für eine stets gute und einvernehmliche Zusammenarbeit und freute sich auch über die Präsenz von Vorstandsmitgliedern des OFV auch außerhalb sportlicher Veranstaltungen der Stadt Ochsenfurt. Besonders dankte er aber auch für die Unterstützung des Vereins bei der Sanierung der Toilettenanlage auf der Maininsel, komme dies doch auch der Schule zugute. Den barrierefreien Zugang zu einer Toilette für Menschen mit Behinderung, hob er dabei besonders hervor.

Der DFB Bezirksehrnamsreferent Toni Adelhardt und der DFB Kreisehrnamsbeauftragte Ludwig Bauer gratulierten Uwe Faulhaber nochmals zum Ehrenamtspreis 2016 und zur Aufnahme in den Hunderter-Club der Geehrten 2016 auf DFB Ebene und überreichten ihm dazu eine gesonderte Plakette des Verbandes mit dem Hinweis zum Besuch eines WM-Qualifikationsspiels des DFB und dem Verein zwei Trainingstore samt Netze und fünf hochwertige Trainingsbälle, die bereits angeliefert wurden.

Besondere Ehrungen erhielten für eine 15-jährige Treue zum Verein: Florian Leuerer, Siegfried Lehrmann, Wolfgang Schmitt, Christa Krauß, Gerd Krauß, Thomas Trunk, Dirk Schulz, Stephan Borst und Jürgen Mattigkeit. 25 Jahre: Thomas Reinhard, Horst Hummel, Birgit und Georg Stroh, Christof Braterschofsky, Michael Kunz und Christian Lang. 30 Jahre: Bernd Heinisch, Helmut Oechsner, Knut Scharl und Alfred Sunkameit. 40 Jahre (Verbands Ehrenzeichen in Gold): Werner Ilg, Albin Dörr und Günther Hemmkepler. 50 Jahre (Verbands Ehrenmedaille in Silber): Kurt Dehner und Heinz Moll. Für seine 60 jährige Treue zum Verein wurde Manfred Angly ausgezeichnet und erhielt die Verbands Ehrenmedaille in Gold durch den Bayerischen Fußballverband.

Die Neuwahlen im Bereich des geschäftsführenden Vorstandes brachten folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Jürgen Fischer; 2. Vorsitzender Matthias Schäffer; Bereichsleiter Finanzen Reiner Angly; BL Sport Peter Polifka; Verwaltung und Organisation Hans Zier. Text: Meding; Bild: RUST

Ochsenfurter FV ist nun auch sportlich angekommen

Mit der Verschmelzung des 1. FC 1919 Ochsenfurt und des SV 72 Ochsenfurt im Jahr 2012 wurde durch die Mitglieder beider Vereine durchaus eine Entscheidung mit sehr viel Weitblick und über die eigenen Vereinsgrenzen hinaus getroffen, welche nun auch sportlich mit dem Aufstieg zurück in die Kreisklasse untermauert wurde.

Im Nachhinein behaupten sogar einige Insider der Szene, dass dieser Verschmelzung vor allem auch der anfängliche Abstieg in die A-Klasse sehr gut getan hat, war dieser doch gerade dazu geeignet, vor allem im Zuge einer sportlichen Krise näher zusammenzurücken.

Das konnten das Meistersteam und dessen großer Anhang im Zuge der Saisonabschlussfeier am 21. Mai auf

der Maininsel auch den Worten des 1. Vorsitzenden Hans-Jürgen Fischer sinngemäß entnehmen. Er dankte der großen OFV-Familie für die geleistete Arbeit, nicht nur in der abgelaufenen Saison und die war vielschichtig, breitgefächert und auf eine ganze Menge Schultern verteilt.

Auch Bürgermeister Peter Juks gratulierte dem ganzen Verein zu diesem sportlichen Erfolg und bestätigte die Aussagen des OFV-Vorsitzenden. Der OFV sei weit über den sportlichen Rahmen hinaus für die Stadt aktiv und habe sich nun auch sportlich belohnt. Die Umbauarbeiten im Sanitärbereich des Sportheims waren von einer gütlichen und zügigen Zusammenarbeit geprägt, wovon nun auch die Schule profitiert. Besonders wertvoll sei hier auch der barrierefreie Zugang einer Behindertentoilette, erklärte das Stadtoberhaupt nicht ohne Stolz.

Cheftrainer Patrick Gutknecht lobte das tolle Engagement der Vorstandschaft für seine Arbeit. „das ist nicht überall so“ wusste er aus seiner Zeit in anderen Vereinen. Besonders freut sich Gutknecht über den Aufstieg, da der Verein draußen im Gau nicht viele Freunde hätte, was er allerdings nicht verstehen könne, da er diesen OFV vor allem als eine großartige Fußballfamilie kennengelernt habe.

Im Anschluss der Dank an verdiente und trainingsfleißige Mitglieder und ein gemüthlicher Ausklang bei Essen und Trinken.

In Zahlen liest sich der sportliche Erfolg wie folgt: 26 Spielen stehen 20 Siege, zwei Remis und vier Niederlagen zu Buche, bei 73:28 Toren. Fundamentiert wurde dieser Aufstieg mit der Teilnahme bis zur fünften Pokalrunde.



Das Meistersteam der A-Klasse WÜ 2 2016/17 (von links):

Hinterer Reihe: Nico Hemkepler, Lars Kämmerer, Panagiotis Kritsinotis, Marvin Weidlich, Alexander Knauer. Dritte Reihe: Alfred Sunkameit (Trainer 2. Mannschaft), Max Dehner, Kevin Fiederling, Onur Kocak, Abdourahman Mutlu, Sandro Michel, Andreas Friedrich, Michael Baum, Timo Michel, Ahmed Diaby, Abdourahman Akyol. Zweite Reihe: Ulf Lindemann (2. Sportleiter), Sebastian Keßler, Nico Schneider, Philipp und Tobias Macht, Oliver Öder, Joshua Michel, Max Langer, Uwe Faulhaber (1. Sportleiter), Hans-Jürgen Fischer (1. Vorsitzender) Sitzend: Walter Meding (BL Sport), Helmut Werner (Physiotherapeut), Matthias Schäffer (2. Vorsitzender), Markus Michel, Markus Rupperecht, Johannes Wetzstein, Sebastian Wirsching, Johannes Friedrich, Patrick Gutknecht (Chef-Trainer), Sebastian Fischer.

Auf dem Bild fehlen: Yadullah Amiri, Arif Arab, Najib Arab, Christof Braterschofsky, Armin Faulhaber, Tobias Fleischmann, Dominik Forberger, Yannik Henrich, Benedikt und Simon Jakob, Isse Adirisak Jama, Rostamkhal Khairullah, Evrim Köse, Tim Krüger, Abraham Kucam, Wolfgang Luksch, Mahammed Nessru, Florian Mohr, Mohamed Nessib, Fasi Raufi, Elmar Schätzlein, Tobias Sunkameit, Giorgi Tamazashvili, Christian Trunk, Benni Turan, Mateusz Weigand

Stolzer Blick auf die Jugend beim SV Kleinochsenfurt Verdiente Mitglieder und Jugendarbeit stehen bei der Mitgliederversammlung im Mittelpunkt

Zum 25. Mal durfte Rainer Kernwein als Vorsitzender die Mitglieder des SV Kleinochsenfurt zur jährlichen Mitgliederversammlung begrüßen. Zu Beginn der Versammlung informierte er die Anwesenden über die aktuelle Situation im Sportverein. Während die sportliche Situation im Seniorenbereich derzeit angespannt ist und die erste Mannschaft noch um den Klassenerhalt in der A-Klasse spielt, steht der Verein finanziell gesund da. Daher kann auf dem Sportgelände auch eine Unterstellhalle in Eigenleistung gebaut werden.

Highlight des Vereinslebens im letzten Jahr war das traditionelle Sommernachtsweinfest auf dem Sportgelände mit dem AH-Kröpfer-Cup und dem beliebten Kesselfleischessen. Darüber hinaus gab es zahlreiche weitere Veranstaltungen wie den Kinderfasching und den Preisschafkopf.

Über das „Prunkstück und Aushängeschild des Vereins“ (Rainer Kernwein) durfte Jugendleiter Thomas Michel berichten. Insgesamt jagen 115 Jungs und Mädchen in Kleinochsenfurt dem runden Leder hinterher. 86 davon in den vereins-eigenen Kleinfeldmannschaften und 29 in den Großfeldmannschaften der JFG Maindreieck Süd. Sowohl Rainer Kernwein als auch Thomas Michel verwiesen auf die Jugendturniere im Sommer und Winter und bedankten sich bei allen Trainern, Fahrern und sonstigen Helfern für die geleistete Arbeit.

Nachdem Otto Kannegeßer als Verantwortlicher der Mitglieder-



Die Vorstandschaft und die geehrten Mitglieder des SV Kleinochsenfurt Text/Bild: SV Kleinochsenfurt

verwaltung einen Zuwachs von 14 Mitgliedern verkündet hatte, präsentierte Kassiererin Petra Reppert den Mitgliedern den Finanzbericht. Auch 2016 konnte der Verein mit einem positiven Ergebnis abschließen. Bei dieser Gelegenheit warf Petra Reppert noch einen Blick zurück und präsentierte die positive finanzielle Entwicklung des Vereins seit 2010. Im Anschluss daran schlugen die Kassensprüfer die Entlastung des Vorstands vor und die Mitglieder folgten diesem Antrag ohne Gegenstimme.

Bei den Ehrungen wurde Vorsitzender Rainer Kernwein von Stadtrat Bert Eitschberger unterstützt.

Folgende Mitglieder wurden ausgezeichnet: Benedict Laurenz, Manuel Kernwein, Andre Metzger (SVK Nadel in Bronze für 10 Jahre aktiven Fußball), Alfons Herrmann, Edwin Kernwein, Florian Kernwein, Michael

Kernwein, Tobias Schreck, Franz-Martin Zinkl (SVK Nadel in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft), Manfred Sessner (SVK Nadel in Gold mit Kranz für 40 Jahre Mitgliedschaft), Ernst Maderer (SVK Nadel in Gold mit Kranz und Lorbeerblatt für 50 Jahre Mitgliedschaft), Siegfried Beck, Alois Grünwald, Albert Lehrmann, Erwin Metzger, Günther Metzger, Rudolf Metzger und Michael Wölfling (SVK Nadel in Gold mit Lorbeerblatt für 60 Jahre Mitgliedschaft). Für 30 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen Fußballverband wurden ausgezeichnet: Reiner Angly, Martin Breunig, Jürgen Endler, Peter Griebmann, Frank Grünwald, Philipp Herrmann und Dieter Sieber. Ebenfalls vom Verband ausgezeichnet wurden Manfred Sessner (40 Jahre Mitgliedschaft), Ernst Maderer (50 Jahre Mitgliedschaft – Ehrenmedaille in Silber) und Michael Wölfling (60 Jahre Mitgliedschaft – Ehrenmedaille in Gold).

MAYER'S SPORT TREFF GmbH

OCHSENFURT
Hauptstraße 10 • Tel. 09331/2303

Wir haben viele tolle Angebote

aus unserem vielfältigen Textil- & Schuhprogramm

TSV Aub zurück in der A-Klasse



TSV Vorsitzender Christopher Dietl (rechts) lässt es spontan krachen und feiert mit seinem Team die Meisterschaft in der B-Klasse WÜ 2

Mit einem 4:1 Sieg am letzten Spieltag beim Ochsenfurter FV II setzen sich die Gollackkicker aus Aub auch als Meister der B-Klasse WÜ 2 fest und spielen in der kommenden Saison wieder in der A-Klasse.

So stehen den 22 Spielen 21 Siege und eine Niederlage (2:3 gegen FT WÜ) gegenüber bei 84:12 Toren. Diese Meisterschaft wurde dann noch am 21. Mai um 16:00 Uhr mit einem Rathausempfang in Aub würdig gefeiert. Text und Bild: Meding

GASTHOF BÄREN
Restaurant | Hotel | Ochsenfurt

Unser Team vom Gasthof Bären sucht Sie als neuen Mitarbeiter, als freundlichen Gastgeber ...

Hotelfachkraft (m/w) (in Teilzeit/30 Stunden)
im Bereich Rezeption, Frühstücksservice und Etage

Servicemitarbeiter (m/w) in Teilzeit
Wir lernen auch interessierte Quereinsteiger mit Freude am Umgang mit Menschen und Computerkenntnissen gerne an.

Bewerbungen an
Gasthof Bären | Hotel - Restaurant
Frau Hannelore Seufert
Hauptstr. 74 | 97199 Ochsenfurt
h.seufert@gasthof-baeren-ochsenfurt.de

Hauptstraße 74 | 97199 Ochsenfurt Telefon 09331 866-0
www.gasthof-baeren-ochsenfurt.de | Montag & Dienstag Ruhetag

Wolfgang Kernwein zum Ehrenmitglied ernannt

Meistens verläuft der Punkt „Wünsche und Anträge“ eher schnell und langweilig bei den meisten Mitgliederversammlungen. Anders bei der diesjährigen Mitgliederversammlung des SV Kleinochsenfurt: den Mitgliedern wurde durch den Vorstand vorgeschlagen Wolfgang Kernwein zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Wolfgang Kernwein ein gefragter Ansprechpartner: egal ob Sitzbänke für Zuschauer, ein Kinderspielplatz für die jüngsten Vereinsmitglieder oder Schreinerarbeiten aller Art – bei Wolfgang Kernwein weiß der SV Kleinochsenfurt diese Aufgaben in kompetenten und zuverlässigen Händen.

Nach seiner Laufbahn als Spieler im Seniorenbereich des SV Kleinochsenfurt (zweimal Meister) engagierte sich Wolfgang Kernwein als Trainer, Co-Trainer und Betreuer im Jugendbereich des SV Kleinochsenfurt. Außerdem brachte er sein handwerkliches Geschick in mehreren Tausend Helferstunden beim Bau des neuen Sportheims ein.

Auch bei der Aufwertung der Außenanlagen des Sportgeländes ist

Für seine Verdienste rund um den SV Kleinochsenfurt wurde Wolfgang Kernwein bereits mit dem Verbands Jugendabzeichen in Silber sowie für 25-jährige Mitgliedschaft im SV Kleinochsenfurt und für 30 Jahre Mitgliedschaft im Bayerischen Fußballverband ausgezeichnet.

Auf Grund der großen Verdienste von Wolfgang Kernwein wurde der Antrag einstimmig von der Mitgliederversammlung angenommen.



Bert Eitschberger, Otto Kannegeßer, Wolfgang Kernwein, Rainer Kernwein Text/Bild: SV Kleinochsenfurt

REWE
DEIN MARKT

REWE Hofmann oHG
Marktbreiter Straße 54
97199 Ochsenfurt
Mo. – Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet

Auftaktveranstaltung mit Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer und Landrat Eberhard Nuß Weinerlebnisführer starten in die neue Saison

Bei strahlendem Sonnenschein eröffneten der Regierungspräsident von Unterfranken Dr. Paul Beinhofer und Würzburgs Landrat Eberhard Nuß zusammen mit der Fränkischen Weinkönigin Silena Werner in den Sommerhäusern Weinbergen die Gästeführersaison 2017.

Nach der Begrüßung auf dem Kirschberghof, gaben die regionalen Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ eine Kostprobe ihres Könnens zum Besten und informierten die Gäste über Sommerhäuser, den terroir f-Aussichtspunkt und den örtlichen Weinbau. Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums stellten die Gästeführer auch ihren neuen Pocket-Kalender

mit außergewöhnlichen Weinerlebnissen vor. „20 Jahre – 20 Wochen“ ist das Motto des Programms, das im Mai beginnt 20 Wochen später im Oktober endet.

Der praktische Pocket-Kalender mit allen Veranstaltungen ist erhältlich bei: Fränkisches Weinland Tourismus GmbH, Turmgasse 11, 97070 Würzburg, Tel. 0931-372335, E-Mail: tourismus@fraenkisches-weinland.de. Außerdem steht das komplette Jubiläumsprogramm auf der Website www.gaestefuehrer-weinerlebnis.de.

„Die Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ sind eine wichtige Säule im fränkischen Weintourismus und Partner von „Franken – Wein.Schöner.



Zur Saisoneroöffnung konnten die Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ in Sommerhäusern viele prominente Gäste begrüßen. Foto: Gabriele Brendel

Land!“. Jahr für Jahr führen sie viele Tausend Besucher durch Weinorte, Weinberge und Weingüter. Im Jahr 2015 nahmen weit über 120.000 Personen an rund 6.300 Veranstaltungen teil“, sagte der Präsident der Bayerischen Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) Dr. Hermann Kolesch.

Mittlerweile sind 297 Gästeführer „Weinerlebnis Franken“ und 47 Dozenten für Wein- und Genussskultur ausgebildet worden. Die Ausbildung erfolgt durch LWG und umfasst 23 Lehrgangstage. Daran anschließend ist eine Hausarbeit zu erstellen sowie eine schriftliche und eine mündliche Prüfung zu absolvieren. Um immer auf der Höhe der Zeit zu sein, wird in regelmäßig stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen das Wissen rund um den Wein und die Region aufgefrischt und aktualisiert.

Der im Jahr 2000 gegründete Verein Gästeführer „Weinerlebnis Franken e.V.“ sorgt für die Vernetzung, Weiterbildung und Vermarktung der Weinerlebnisleiter. Jedes Jahr eröffnen wir die Saison in einer anderen Region. Dieses Mal waren wir im Landkreis Würzburg, wo wir 40 Mitglieder haben, berichtete die Vereinsvorsitzende Wilma Samfab (Rimpar).



Nähe ist einfach.



sparkasse-mainfranken.de

Weil man die Sparkasse immer und überall erreicht. Von zu Hause, mobil und in der Filiale.

Sparkasse Mainfranken Würzburg

Gütesiegel Auszeichnung für Brauereien Kesselring und Oechsner

Im Hopfenmuseum zu Tettng fand die diesjährige Auszeichnung für das begehrte Brau-Ring Gütesiegel statt. Auch die beiden unterfränkischen Privatbrauereien Kesselring und Oechsner zählten erneut zu den Preisträgern.

Als Hausherr begrüßte der Vorsitzende des Hopfenpflanzerverbandes Tettng Wolfgang Ruther die Teilnehmer und beschrieb kurz das Hopfengebiet Tettng und seine Bedeutung.

In der anschließenden Festansprache ging der Präsident der deutschen Hopfenpflanzler, Dr. Johann Pichlmaier, auf die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Hopfens hin und verwies hier v.a. auf die enge Beziehung von Brauern und Hopfenpflanzern, da es die einen ohne den anderen nicht geben würde.

Er betonte die Bedeutung des Brau-Ring Gütesiegels in einem Markt, der weiter von Niedrigpreisen der Großbrauereien geprägt sei und

wiederholte, wie wichtig die Positionierung der mittelständischen Privatbrauereien zum Thema Qualität ist.

Zusammen mit den Hopfenprinzessinnen Ann-Kathrin Heine und Sarah Hillebrand zeichnete Dr. Pichlmaier die Brauerei Kesselring, vertreten durch Herrn Eckhard Himmel, sowie die Brauerei Oechsner, vertreten durch Herrn Joachim Schömig, aus. Von unabhängigen Instituten haben die Brauereien haben ihre Biere vielschichtigen Qualitätsprüfungen unterziehen lassen und dürfen nun dank der Auszeichnung das Gütesiegel ein Jahr lang werblich verwenden. Die beiden Brauereien unterstreichen mit dieser Auszeichnung ihr Bestreben, dem Verbraucher jederzeit hochwertige, qualitativ einwandfreie Bierspezialitäten anzubieten, deren Qualität höchsten Ansprüchen genügt.

Als äußeres Zeichen erhielten die Brauereien Kesselring und Oechsner eine Urkunde sowie das goldene Gütesiegel.



v.l. Eckhard Himmel (Brauerei Kesselring), Sarah Hillebrand (Hopfenprinzessin), Joachim Schömig (Brauerei Oechsner), Ann-Kathrin Heine (Hopfenprinzessin) und Dr. Johann Pichlmaier (Verband Deutscher Hopfenpflanzler). Foto: H. Neidhardt

Leistungsprüfung der FFW-Hohstadt - „Die Gruppe im Löscheinsatz“



Über zwei Stunden dauerte die Leistungsprüfung für 20 Hohstädter Feuerwehrleute, darunter sechs Frauen.

Unter den kritischen Augen der Schiedsrichter KBM Philipp Renninger, KBM Jürgen Fuß und KBM Dieter Schöll und etlichen Zuschauern galt es Aufgaben wie Wasserentnahme vom Unterflurhydranten, Aufbau einer Wasserversorgung, Löschangriff unter Atemschutz, Bereitstellung eines Sicherungstrupps nach der Stoppuhr zu erledigen.

Kreisbrandmeister Dieter Schöll lobte abschließend die Truppe für ihre Leistungen und ihr Engagement für die Sicherheit der Allgemeinheit und

überreichte mit Unterstützung des Schiedsrichterteams die Abzeichen.

Stufe 1 haben bestanden: Monika Sessler und Jan Riegel,

Stufe 2: Anna-Lena Singer, Fabio Kilian, Marco Biebelriether

Stufe 3: Annabel Wilhelm, Dominik Dörr, Jannik Hins, Markus Meckel, Jonas Savickas

Stufe 4: Lena Savickas, Andreas Gramlich, Niklas Dettelbacher

Stufe 5: Patrick Stainbrook (2. Kommandant), Elmar Spall

Stufe 6: Gold/Rot: Evi Geiger, Ivonne Liebler, Simon Spänkuch, Felix Spänkuch, Bastian Dürr

Als Belohnung und zur Stärkung gab es abschließend eine zünftige Brotzeit im Feuerwehrhaus.

Emotionale Bürden und neue Herausforderungen - Wohnungs- und Jobsuche sowie Familiennachzug als große Themen der Asyl-Helferkreise

„Eines ist klar: Ohne Sie hätten wir die Betreuung und Versorgung der Menschen, die in den letzten Jahren zu uns geflüchtet sind, niemals geschafft!“ Mit dieser Aussage stellte Landrat Eberhard Nuß die Bedeutung der rund 400 Frauen und Männer heraus, die derzeit im Landkreis Würzburg als Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe tätig sind. Sie sind in 30 Helferkreisen in den Gemeinden, in denen sich eine zentrale oder dezentrale Unterkunft für Asylbewerber befindet, organisiert.



Großen Diskussionsbedarf gab es beim Treffen der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer mit Landrat Eberhard Nuß und den Verantwortlichen im Landratsamt. Moderiert wurde die Veranstaltung von den Ehrenamtskoordinatoren im Bereich Asyl, Sandra Hahn und Tobias Goldmann. Foto: Eva Schorno

Diesen unentbehrlichen Ehrenamtlichen sagte der Landrat mit dem Empfang im Landratsamt ein großes Dankeschön. Darüber hinaus ging es an diesem Abend um den Austausch über aktuelle Themen mit den Verantwortlichen im Landratsamt und auch untereinander. Rund 70 Helferrinnen und Helfer sowie zehn Bürgermeister waren der Einladung gefolgt. Vorbereitet wurde die Veranstaltung von den Geschäftsbereichsleiterinnen Franziska Gerlach und Eva-Maria Löffler sowie der Pressestelle gemeinsam mit den beiden Ehrenamtskoordinatoren des Landkreises, Sandra Hahn und Tobias Goldmann. Die Ehrenamtskoordinatoren sind in Kooperation mit dem Landkreis über den Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e.V. angestellt.

In seiner Begrüßung warf Landrat Nuß einen Blick zurück bis in den November 2012, als die ersten Asylbewerber in Tüchelhausen untergebracht wurden. Im Juli 2015 eröffnete das Landratsamt die ersten Notunterkünfte in Greußenheim, Kirchheim und Rimpar. Und im Landratsamt selbst entstand ein eigener Fachbereich für die Asylbetreuung sowie eine interne Arbeitsgruppe zur besseren Koordinierung der neuen Aufgaben.

Heute leben im Landkreis Würzburg rund 1.000 Personen in 48 dezentralen und zentralen Unterkünften des Landkreises und der Regierung von Unterfranken. Davon sind etwa 450 Personen anerkannte Asylsuchende und deren Familienangehörige, die nun eine eigene Wohnung suchen müssen.

Fehlende Wohnungen und zu anspruchsvolle Deutschkurse

Das Thema Wohnungssuche war auch das vorherrschende Problem, das die Helferinnen und Helfer ansprachen. Entweder sind bezahlbare Wohnungen rar oder Vermieter scheuen sich aus Unwissenheit der rechtlichen Rahmenbedingungen,

an Geflüchtete zu vermieten. Hier geht fast nichts ohne persönliche Vermittlung und Fürsprache der Ehrenamtlichen. Zudem wird der Familiennachzug weitere Fragen aufwerfen. In Ochsenfurt leben immerhin bereits rund 120 der mehr als 300 Flüchtlinge in eigenen Wohnungen, konnte eine Helferin berichten. Ein gemeinsames Projekt „fit for move“ von Landratsamt und Caritas soll in Zukunft zwischen Vermietern und Wohnungssuchenden vermitteln. Auch die Wohnsitzzuweisung oder fehlende Mobilität sind Hemmnisse - etwa wenn täglich ein Deutschkurs in Würzburg besucht werden soll. Dabei sollten die Deutschkurse weniger Grammatik, dafür mehr Sprechfertigkeit im Alltag vermitteln, forderten einige.

Weil die interne Datenweitergabe von Behörde zu Behörde aufgrund des Sozialdatenschutzes nicht möglich ist, sind viele Helfer von wiederholten Amtsgängen genervt. Und warum muss ein 15-jähriger Afghane einen Kindergeldantrag stellen, der sowieso abgelehnt wird? Es gab auch Stimmen, die betonten, ein stabiles und tragbares Verhältnis mit den Mitarbeitern des Landratsamtes entwickelt zu haben und Verständnis für beide Seiten einforderten.

Emotionale Bürde der Helfer

Schwerer als diese konkreten Anforderungen wogen fast die emotionalen Belastungen, die die Helferinnen und Helfer (mit-)tragen müssen: Die ständige Angst der Geflüchteten aus Afghanistan vor Abschiebung etwa, auch Suizidversuche ihrer Schützlinge oder Schicksalsschläge, wenn die Nachricht vom Tod eines Angehörigen eintrifft, der noch in Syrien lebte. „Wir fühlten uns auch alleingelassen von den Behörden, als wir nach dem Axt-Attentat drei Klassenkameraden des Täters betreuen mussten“, klagte eine Ehrenamtliche.

Wenn in kleinen Gemeinden wie Sonderhofen mehr als 30 Flüchtlin-

ge leben, fühlen sich die wenigen stetigen Helfer oft überfordert. „Wir haben auch unser eigenes Leben“, meinte eine Helferin. Aber auch die Anspruchshaltung mancher Asylbewerber oder die Verselbständigung von Geflüchteten, vor allem, wenn die Familie nachkommen konnte, kann eine große Herausforderung sein, wenn sich Ehrenamtliche bisher sehr intensiv um Asylbewerber gekümmert haben. „Plötzlich nicht mehr gebraucht zu werden, wo man doch über ein Jahr lang den gesamten Alltag für jemanden organisiert hat, ist nicht einfach“, bekannte eine Helferin schmunzelnd.

Engagement ist großer persönlicher Gewinn

Sehr positiv erleben viele Helfer den Kontakt innerhalb der Helferkreise: „Hier sind Freundschaften mit Leuten aus meinem Ort entstanden, mit denen ich vorher nie etwas zu tun hatte.“ Auch das gemeinsame Spielen der Kinder von Einheimischen und Neubürgern trägt zu einem selbstverständlichen Miteinander bei. Und die Begegnung mit fremden Kulturen und Menschen, die das eigene Leben bereichern.

Deshalb wünschen sich die engagierten Ehrenamtlichen in den Medien möglichst oft eine Berichterstattung über gelungene Integration, über tolerante Vermieter und zufriedene Firmenchefs. Denn positive Beispiele, Mut und Toleranz braucht es allemal, damit die Zugewanderten zu ganz normalen Nachbarn werden können.

Landrat Eberhard Nuß betonte am Ende: „Ich denke, wir sind gemeinsam auf dem richtigen Weg, um unsererer mitmenschlichen Verpflichtung gerecht zu werden und um die Integration gelingen zu lassen. Dabei wird Ihr Engagement noch für eine lange Zeit unersetzlich sein – ich danke Ihnen daher hierfür und auch für Ihr Durchhaltevermögen ganz herzlich.“

Kompetente Beratung in allen Versicherungsfragen
Generalagentur
Rainer Herbst
Am Frauenbrunnen 10 · 97340 Gnodstadt
Tel. 09332 592508 · www.uniVersa-herbst.de
Bei uns sind Sie zu Hause!
univerSA VERSICHERUNGEN

Müllabfuhr rund um Pfingsten

Aufgrund der Feiertage an Pfingsten verschiebt sich der gewohnte Rhythmus der Müllentsorgung im Landkreis Würzburg. Das team orange empfiehlt deshalb, innerhalb der nächsten zwei Wochen die Abfuhrtage sorgfältig im Auge zu behalten. Alle aktuellen Abfuhrtermine sind zu finden:

• im Internet unter www.team-orange.info/termine.html über die team-orange-App

• in allen Abfallkalendern (erhältlich auf allen Wertstoffhöfen im Landkreis Würzburg, in den jeweiligen Gemeindeverwaltungen, in den Landratsämtern Würzburg und Ochsenfurt sowie im Veitshöchheimer KundenCenter des team orange).

Knauf ist eine international tätige Unternehmensgruppe der Baustoffindustrie. Mit 26.000 Mitarbeitern in 220 Werken weltweit in mehr als 80 Ländern erwirtschaften wir einen Jahresumsatz von mehr als 6 Mrd. Euro.

RAUM FÜR IHRE ZUKUNFT

Mit der Wahl des Ausbildungs- und Studienplatzes stellen Sie die Weichen für Ihre Zukunft. Bei diesem wichtigen Schritt möchten wir Sie mit Informationen, Eindrücken und Erfahrungen rund um unsere 16 Ausbildungsberufe und 4 Dualen Studienmöglichkeiten unterstützen.

Überzeugen Sie sich bei unserem Tag der Ausbildung 2017
Freitag, 7. Juli 2017, 14:00 – 17:30 Uhr

Wir laden Sie, Ihre Eltern, Lehrer und alle Interessierten herzlich ein, sich an unserem Tag der Ausbildung einen Überblick über die Ausbildungsberufe und Entwicklungsmöglichkeiten bei Knauf zu verschaffen. Lernen Sie Knauf als Ausbildungsunternehmen kennen!

Am Eingang unserer Hauptverwaltung Iphofen, Mainberheimer Straße, nehmen wir Sie gerne in Empfang. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen zu unserem Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Knauf Gips KG
Personalabteilung / Am Bahnhof 7 / 97346 Iphofen
personal@knauf.de / www.knauf.de/karriere
Telefon 09323/31-1157

Rechtsanwälte | Partnerschaft Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Norman F. Jacob*
Dipl. Psych. | Rechtsanwalt

Jan Paulsen
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Strafrecht

Manuela Löwinger
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst
Rechtsanwalt

Norman Jacob jun.**
Rechtsanwalt

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020
Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805
info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

*aus der Partnerschaft ausgeschieden,
**nicht Partner der Gesellschaft

Seniorenkreis St. Andreas Ochsenfurt feiert 50 Jahre Senioren-Nachmittag

50 Jahre engagierter Einsatz für die ältere Generation

Am Samstag, 20. Mai 2017 gedenken die Senioren der Pfarreiengemeinschaft Ochsenfurt der Tatsache, dass nunmehr bereits seit 50 Jahren in St. Andreas Seniorennachmittage für ältere Menschen abgehalten werden.



Festgäste im Bürgerkeller v.l., Stadtpfarrer Oswald Sternagel, Pfarrgemeinderatsvorsitzender Josef Pfeuffer, Vorstandschef des Kath. Frauenbund ZV Ochsenfurt, Rita Seifert, Rosi Spenkuch und Christine Hofsäb, Kirchenpfleger Hubert Morgenroth, von hinten Bürgermeister Peter Juks und Diakon Norbert Hillenbrand

Das Gedenken begann mit einem feierlichen Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche, den Pfarrer Alfred Singer hielt. In einem kurzen Rückblick erinnerte Diakon Norbert Hillenbrand an die Vielfalt der kulturellen und informativen Nachmittage in den fünfzig Jahren der Seniorenarbeit.

Im Bürgerkeller der Stadt Ochsenfurt begrüßte Waltraud Künzl, die verantwortliche Leiterin im Seniorenteam St. Andreas, die zahlreich erschienenen Senioren und Ehrengäste. In ihrem geschichtlichen Rückblick berichtete sie - dass wie in der Chronik zu lesen - die eigentlichen Alternachmittage 1967 mit Rita Heller, Maria Hofmann, Helene Heilmann und derer jungen Mütterkreis-Gruppe, anfangen.

Im Jahr 1972 übernahm dann Rita und Diakon Alban Türk die Altenbetreuung. Zusammen mit Maria Hofmann, Marianne Reimann, Franziska Welker, Helma Schubert, Loni Aufmuth, Friedel Klingler, Marlene Bickel, Anni Sieber, Emilie Brand und Helma Guckenberger übernahmen sie die Betreuung und Bewirtung der Gäste im Pfarrheim.

Wenn auch unter erschwerten Bedingungen. Denn es war nur eine Grundausstattung wie Tische, Stühle und Geschirr vorhanden. Draußen im Gang war damals eine provisorische Küche eingerichtet: 1 Herd und 1 Spüle, von wo aus die Frauen die gesamte Bewirtung vornehmen mussten. Im Winter war es bitterkalt und die Frauen froren wie die Schneider.

Erst bei der Renovierung im Jahre 1982, entstanden durch den Anbau einer Küche bessere Arbeitsbedingungen.

Im Dezember 2007 übergaben dann Rita und Diakon Alban Türk, altersbedingt, nach 35 Jahren Seniorenarbeit, die Verantwortung an Diakon Norbert Hillenbrand und Margarethe Probst ... die jedoch aus familiären Gründen Ende 2011 nach Aschaffenburg übersiedelte.

Anfang des Jahres 2012 bis heute übernahm dann Waltraud Künzl, mit einem erfahrenen, in der Seniorenarbeit schon lange Jahre tätigen Team, die Seniorenbetreuung in St. Andreas

Im anschließenden kleinen Festakt wandte sich Stadtpfarrer Dekan Oswald Sternagel in einem kurzen Grußwort an die Anwesenden und dankte allen, die sich in diesen 50 Jahren als Verantwortliche oder Helfer für die älteren Menschen eingesetzt haben.

Bürgermeister Peter Juks sprach in einem Grußwort den Dank der Stadt Ochsenfurt aus. Josef Pfeuffer, Pfarrgemeinderatsvorsitzender, überbrachte die Glückwünsche der Pfarrei und lobte die Herzlichkeit und die Gemeinschaft bei den Veranstaltungen.

Christine Hofsäb brachte im Namen der Vorstandschef des Kath. Frauen-

bund ZV Ochsenfurt, ihre Glückwünsche zum Ausdruck und zeigte sich überrascht, dass der Frauenbund so maßgeblich mit an der Entwicklung der Seniorenarbeit in St. Andreas beteiligt war.

Abordnungen der Seniorenkreise „Maria Schnee“, „St. Thekla“, „St. Burkard“ schlossen sich den Glückwünschen an.

Der Festakt wurde musikalisch umrahmt von Kirchenmusiker Konrad Bürkle am Harmonium.

Am Ende des Festaktes galt der Dank von Waltraud Künzl, all den Frauen des Frauenbundes, die es möglich gemacht haben den Seniorennachmittag wie wir ihn heute kennen, aus den bescheidenen Anfängen im Jahr 1967, bis heute zu begründen und aufzubauen.

Ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und einem guten Hausschoppen, bei dem Diakon Alban Türk einen Lichtbilder-Mix aus den letzten 20 Jahren Seniorennachmittag zeigte, schloss sich an.

Mit dem Lied „Kein schöner Land“ verabschiedete man sich schließlich von dieser harmonisch verlaufenen Feier. *Text: R. Künzl, Foto: A. Türk*

Spargelhoffest bei Hertleins in Haidt 10. und 11. Juni 2017



Samstag 10. Juni ab 18:00 Uhr
Am Samstag verwöhnen wir und unser Team Sie ab 18 Uhr mit leckeren Speisen und für Stimmung sorgen ab 20 Uhr das Trio Frankinelli (Eintritt frei).



Familie Hertlein

Hier ein kleiner Auszug aus unserer Speisekarte:

Fränkische Bratwurst mit Spargel Udo's Grüner Spargel mit Lachs und Weißbrot
Garnelen mit Spargelsalat, Kräuterbutter und Weißbrot
Feinschmecker-Teller, Lachs, Käse, Parmaschinken, ger. Forelle, Brot.

Sonntag, 11. Juni ab 11:00 Uhr

Am Sonntag beginnt unser Fest ab 11 Uhr mit leckeren Spargelgerichten bei guter Laune sowie Rundfahrten zu den Spargeläckern. Außerdem besteht die Möglichkeit, bei der Weiterverarbeitung des Spargels zuzuschauen (z.B. Einsatz unserer Spargelschälmaschine) so wie Kinderschinken für die Kleinen.

Geschichte

In unserem Familienbetrieb wurde mit dem Spargelanbau im Jahre 1989

mit einer Fläche von 1,6 ha begonnen. Angebaut wurde anfangs nur Bleichspargel. Der erste Spargel aus dieser Anbaufläche wurde in der Spargelsaison 1991 vermarktet. Aufgrund der humosen und sandigen Böden, die dem Schwarzscher Becken eigen sind, war die Nachfrage nach Udo's Spitzenspargel mehr als ein Erfolg. Deshalb wurde die Anbaufläche stetig durch Neuanlagen erweitert.

Im gleichen Zuge wurde auch mit dem Anbau von Grünspargel begonnen.



Besondere Aufmerksamkeit wurde auch auf den stetigen Wechsel von alten auf neue Spargelanlagen gelegt, damit für unsere Kunden zu jeder Spargelsaison ein junger zarter und frischer Spargel zur Verfügung steht. Seit 2015 neuer Hofladen mit Produktionsraum.

Unsere Spargelscheune

Mit 80 bis 90 Sitzplätzen, Dreh- und Angelpunkt unseres jährlich stattfindenden Spargelhoffestes.

Aus unserem neuen Holzbackofen bieten wir Ihnen nicht nur zur Spargelzeit sondern auch zur Bremer- bzw. Federweißerzeit Leckerbissen, wie zum Beispiel frisches Brot, Pizza, Zwiebelploutz und vieles mehr an. Lassen Sie sich überraschen!

Für Reiseveranstalter, Busunternehmen und Spargelfreunde bieten



einfrühen oder zum späteren Verzehr vakuumisieren oder mikrowellenfertig anbieten.

Hauseigene Produkte vom Hof

Wir bieten nicht nur erntefrischen Spargel und Erdbeeren zur Saison an - unser neuestes Produkt ist frisches Sauerteigbrot mit und ohne Kümmel, Toast, Dinkelvollkornbrot und Kuchen aus dem Holzbackofen.

Die Backwaren werden jeden Donnerstag frisch von Karin Hertlein selbst gebacken; Verkauf ab 13 Uhr. Außerdem bekommen Sie aus eigener Produktion Frischeinudeln, Marmelade und ab diesem Jahr neu im Sortiment unseren erfrischenden Erdbeersecco bzw. für unsere Freunde des Weins einen Erdbeerwein.

Ab diesem Jahr bekommen Sie bei uns auch Süßkartoffeln.

Produkte aus der Region

Eier, frisches Gemüse, Kartoffeln, Wurstprodukte vom Wild- und Hauschwein (Wild & Wurst Manufaktur F. Bauer), Honig, Käsespezialitäten aus Kuh- und Ziegenmilch (Hofkäse-erei Brunner), Schnäpse, Liköre, Säfte und verschiedene Öle runden unser Angebot ab.

... natürlich - wohl das wichtigste - einen Spargelschäler falls Sie den frischen Spargel selber schälen wollen.

www.udos-spitzenspargel.de

Tel. 09325 766

Fax 09325 902 776

Kleinlangheim - OT Haidt



den, zu schulen, überbrachte er vom Kreisfeuerwehrverband die Einladung zu einem Fahrsicherheitstraining für zwei Maschinisten.

Die Auber Feuerwehr feierte die Inbetriebnahme des neuen Löschfahrzeuges zum Namenstag ihres Schutzpatrons, des heiligen Florian. Pfarrerin Elke Gerschütz und Pfarrer Gregor Sauer segneten das Fahrzeug und erbaten Gottes Schutz für die stets unbeschadete Heimkehr der Feuerwehrleute, die damit ausrückten. Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Melber, Kreisbrandrat Michael Reitzenstein, Kreisbrandmeister Christian Buchholz und den Auber Geistlichen stießen die Aktiven der Auber Feuerwehr auf ihr neues Löschfahrzeug mit einem Glas Sekt an.

Kreisverband CSA-Würzburg-Land besuchte Privatbrauerei Oechsner



Auf ein gutes Gelingen stießen an (von links): Paul Lehrieder (MdB), Dietrich Oechsner (Brauerei-Chef) und Ulrike Langhans (Vorsitzende CSA Kreisverband WÜ)

Kürzlich besuchte der Kreisverband CSA-Würzburg-Land (Arbeitsgemeinschaft der CSU), unter Leitung der Kreisvorsitzenden, Ulrike Langhans, die Brauerei Oechsner in Ochsenfurt.

Dietrich Oechsner, Dipl. Braumeister und jetziger Chef der Brauerei in sechster Generation, führte die ca. 30 CSAler und Gäste durch die Brauerei und das Museum. Die Geschichte des Bieres reicht weit in die Geschichte der Menschheit zurück: Bier ist eines

der ältesten alkoholischen Getränke. Es ist vermutlich der Menschheit bekannt, seit in China und nahezu gleichzeitig im Gebiet des Fruchtbaren Halbmondes (Mesopotamien), Menschen vor etwa 10.000 (!) Jahren begannen, Getreide zu sammeln und zufällig entdeckten, dass Getreidebrei, den man einige Tage stehen ließ, zu Gären begann.

Dietrich Oechsner stellte ca. 10 verschiedene Biere vor. Es ist die Mischung aus Tradition und Moderne, die ein Oechsner-Bier ausmacht.

Der Bierstoß beträgt ca. 40.000 Hektoliter jährlich. „Der Tradition verbunden - der Zukunft verpflichtet!“ - So lautet der Leitspruch der Fa. Oechsner GmbH u. Co KG.

Beim Rundgang durch die Brauerei erklärte Dietrich Oechsner den genauen Brauvorgang, vorher besprach er das 500 Jahre Reinheitsgebot und was genau es bedeutet.

Dieser Brauvorgang ließ uns Begrifflichkeiten wie Darren (trocknen), Schrotten, Maischen, Einmaischen, Jodprobe, Läutern, Stammwürze kochen, Messen, Spindeln, Hauptgärung, Abfüllen, Ruhenlassen und Lagern des Bieres vernehmen. Auch untergärige Biere wie Pils, Export und Bock, sowie obergärige Biere vornehmlich, Kölsch, Alt und Weizenbier wurden uns genauer erklärt. Dem informativen Rundgang schloß sich ein ausführlicher Bericht unseres Abgeordneten und Ausschußvorsitzenden, Herr Paul Lehrieder an.

Unser Abgeordneter ist in Berlin als Ausschußvorsitzender zuständig für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Nach der Berichterstattung aus dem Bundestag entwickelte sich eine lebhafte, angeregte Diskussionsrunde; Paul Lehrieder sprach in seinem Bericht auch Arbeitnehmerrechte- u. AN-Fragen an.

Eine deftige Brotzeit und eine Bierprobe rundeten diesen schönen Nachmittag ab. *Text/Bild CSA*



Frankinelli - Rock, Pop, Oldies, Evergreens, Schlager, Latin und Rock 'n Roll
Samstag, 10. Juni ab 20:00 Uhr
Eintritt frei!

Segnung eines Feuerwehrautos in Aub

Zum Florianstag ein neues Feuerwehrauto! Für die Auber Feuerwehr wurde in diesem Jahr dieser Wunsch Wirklichkeit. Zugleich war es eine ganz neue Erfahrung für die Auber Feuerwehr, denn erstmals in ihrer Geschichte konnte sie ein fabrikanneues Einsatzfahrzeug in Betrieb nehmen, bisher wurden die Löschfahrzeuge immer gebraucht erworben.



Pfarrerin Elke Gerschütz und Pfarrer Gregor Sauer segneten das Fahrzeug
Text/Foto: A. Gehring

„Das ist kein Auto für die Feuerwehr sondern ein Auto für uns alle!“ Auf diese Feststellung legte Bürgermeister Robert Melber Wert, als er am Sonntag das neue Feuerwehrauto formell seiner Bestimmung übergab.

Bei dem neuen Löschfahrzeug handelt es sich um ein Tragkraftspritzenfahrzeug das mit einem Löschwasserbehälter von 600 Litern ausgestattet ist (TSF-W). Erste Diskussionen für

den Kauf eines solchen Fahrzeuges kamen im Jahr 2013 auf, wie Melber den anwesenden Feuerwehrleuten und Auber Bürgerinnen und Bürgern erklärte. Dass dieses Mal ein neues Fahrzeug erworben wurde, lag daran, dass derartige Fahrzeuge gebraucht noch nicht zu haben waren. Gleich mehrere Feuerwehren aus dem Landkreis bestellten solche Fahr-

zeuge, um Rabatte zu nutzen. Trotzdem musste die Stadt Aub für das neue Löschfahrzeug rund 180.000 Euro ausgeben, zu denen die Regierung von Unterfranken einen Zuschuss von rund 50.000 Euro beisteuerte.

Das neue Löschfahrzeug ersetzt ein altes Feuerwehrauto vom Typ LF 16. Da das Fahrzeug ein zulässiges Gesamtgewicht von maximal 7,5 Tonnen aufweist, kann es mit dem speziellen Feuerwehrführerschein gefahren werden, der Fahrer benötigt keinen Lkw-Führerschein.

Es kann eine Feuerwehrstaffel mit sechs Feuerwehrleuten transportieren. Die feuerwehrtechnische Beladung ist ausgedeutet für eine Löschgruppe von neun Feuerwehrleuten. Es ist mit Atemschutzgeräten ausgerüstet. Da es kleiner ist als ein Löschfahrzeug auf Lkw-Basis, ist es zur Brandbekämpfung in den engen Gassen der Auber Altstadt besonders geeignet.

Kreisbrandrat Micheal Reitzenstein hob hervor, das Fahrzeug sei auf dem aktuellen Stand der Löschtechnik, dabei aber klein und wendig. Er begrüßte die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Aub zu diesem Fahrzeug, das er als einen wichtigen Baustein für deren Sicherheit bezeichnete. Die Stadt Aub habe mit dem Kauf dieses Fahrzeuges Weitblick gezeigt. Das Fahrzeug alleine aber lösche noch keine Feuer, dazu brauche es nach seinen Worten eine funktionierende Mannschaft. Um die Aktiven, die dieses Fahrzeug künftig fahren wer-



Das Gruppenbild zeigt von links: Bürgermeister Robert Melber, Kommandant Harald Krummrein, Pfarrerin Elke Gerschütz, Pfarrer Gregor Sauer, stellvertretender Kommandant Uwe Weinmann, Kreisbrandrat Michael Reitzenstein, Kreisbrandmeister Christian Buchholz (im Hintergrund Fahnenführer Klaus Pfeufer).

TOP-ANGEBOT
Sonnenschutzgläser
in Ihrer Glasstärke
das Paar ab **29,90**

OPTIKMAIN
Röper & Ballwießer GmbH
Mainstr. 18, Tel. 0 93 32 - 10 83
97340 Marktbreit
www.optik-marktbreit.de
Parkplätze direkt am Geschäft

TAXI
09331 5570
TAXI-Ruf & Shuttle
OCHSENFURT

TERMINE	
Fr.-Mo. 02.06.-05.06.17 Weinfest	Röttingen
Sa. 03.06.17 ab 15 Uhr, Rotweinnacht, Weinbau Hopfner	Weigenheim
Sa.-Mo., 03.06.-05.06.17 Herrgottstaler Backtage bei Backtechnik Manz	Creglingen-Münster
Sa.-Mo. 03.06.-06.06.17 Bratwurstfest	Ochsenfurt
So.-Mo. 04.06.-05.06.17 ab 11 Uhr, Holzbackofenfest, Weinbau Hopfner	Weigenheim
So. 05.06.17 Pfungstritt	Ochsenfurt
Mo. 05.06.17 Weinbergswanderung	Eibelsstadt
Sa.-So. 10.06.-11.06.17 Seefest	Michelfeld
Sa.-So., 10.06.-11.06.17 Historisches Ritterlager im Geyer-Schloss. Kleiner Mittelalter-Markt.	Creglingen-Reinsbronn
Sa.-Mo 10.06.-12.06.17 Weinfest, Marktplatz	Eibelsstadt
So. 11.06.17 ab 10 Uhr, Weinbergswanderung, Start und Ziel: Patrizierplatz	Frickenhausen
So. 11.06.17 Wandertag „Wein und Natur“	Ippesheim
Do. 15.06.17 Dorffest	Gnodstadt
Fr.-So. 16.06.-18.06.17 Reichelsburgfest	Baldersheim
Sa. 17.06.17 Johannisfeuer	Winterhausen
Sa.-So., 17.06.-18.06.17 9 Uhr, Libella-Cup, Maininselstadion	Ochsenfurt
Sa.-So., 17.06.-18.06.17 12. Rosenblüten- und Lichterfest, Romschlösslegarten und angrenzendem Gelände. Kulinarische Köstlichkeiten. Am Sonntag verkaufsoffen.	Creglingen
Sa.-So. 17.06.-18.06.17 Musikfest, Festhalle Schmitt	Acholshausen
So. 18.06.17 Drachenbootrennen auf dem Main	Marktbreit
So. 18.06.17 Sommermarkt	Ochsenfurt
Mi. 21.06.17 18-20 Uhr, Geomantische Kräuterwanderung am Bullenheimer Berg mit Manuela Großmann und Petra Uhl, Preis: 20€, Anmeldung erwünscht.	Bullenheim
Do. 22.06.17 Premiere „Die Dreigroschenoper“, Burg Brattenstein	Röttingen
Sa. 24.06.17 19 Uhr, Johannisfeuer am Radpavillon	Baldersheim
Sa.-Mo. 24.06.-26.06.17 Straßenweinfest	Sommerhausen
So. 25.06.17 Fischerfest am Tauberufer	Röttingen
So. 25.06.17 14 Uhr, Weinbergswanderung „Wein - Bio - Logisch“, 8 €/Person, TP: Wanderparkplatz am Ortsausgang Richtung Weinberge	Hüttenheim
So.-Mo. 25.06.-26.06.17 Pfarrfest St. Michael	Kirchheim
Do. 29.06.17 Premiere „Hänsel und Gretel“, Burg Brattenstein	Röttingen
Fr. 30.06.17 Schulfest, Grundschule	Aub

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im **Main-Tauber-Kurier - Veranstaltungskalender** oder zur redaktionellen Berichterstattung. Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.

20. Dorffest in Gnodstadt

Am Donnerstag, den 15.6.2017 (Fronleichnam) steht der gesamte Ort wieder unter dem Motto „Beste Musik ohne Verstärker, Essen und Trinken vom Feinsten und gute Unterhaltung“.

Treffpunkt ist die Dorfmitte beim Dorfbrunnen. Zum Zwanzigsten Jubiläum gibt es zum Mittagstisch ab 11.00 Uhr „Sauerbraten mit Klos und Rotkraut“ zu einem super günstigen Preis.

Natürlich gibt es wieder die guten Steckerlisch mit Kipfle, sowie Bratwürste, saftige Steaks und viele andere Köstlichkeiten.

Ausgeschenkt werden neben dem süßigen Gnodstadter Bier verschiedene Frankenweine und eine Vielzahl nichtalkoholischer Getränke.

Zum Nachmittag gibt es Kaffee und viele leckere Kuchenspezialitäten.

Und weil wir das 20. Jahre Dorffest Gnodstadt so richtig feiern wollen, gibt es ab 19.00 Uhr, alles zu Preisen wie vor zwanzig Jahren.

Ab 12.30 bis 14.30 Uhr erwarten sie einen Musikalischen Leckerbissen mit den Pleichfelder Alphornbläser, und ab 15.00 Uhr spielt wieder die bekannte Musikgruppe „Noochdgäiger“ auf.

Für Kinder wird wieder ein Nostalgie - Karussell sowie Kinderschminken angeboten.

Das Dorffest ist allemal einen Besuch wert, das gilt besonders auch für die Radfahrer. Gnodstadt am Radweg "Vom Main zur Aisch" und an der

Tour Nr.10 der Radwanderkarte Landkreis Kitzingen.

Auch der neue Radweg entlang der B13 von Ochsenfurt nach Uffenheim ist fertig und führt über eine schöne und leichte Strecke zu uns.

Neu steht für Wanderer der neue Kulturweg, „Gnodstadter Dreieck“ zwischen der Polšina bei Ochsenfurt, dem alten Kranen am Main in Marktbreit und Gnodstadt zur Verfügung. Es gibt ohnehin viele gute und genügend geeignete Wanderwege, die zu uns führen.

Auf seine Gäste freut sich die Dorffestgemeinschaft sowie alle Gnodstadter Bürger. *Winfried Heinkel*

Seefest der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld



Festbetrieb in idyllischer Umgebung am Michelfelder See

Am Wochenende nach Pfingsten, 10. und 11. Juni, findet bereits zum 41. Male das allseits bekannte Michelfelder Seefest der Freiwilligen Feuerwehr statt, für das das ganze Dorf zusammenhilft.

Los geht's am Samstagabend vor der idyllischen Kulisse des Michelfelder Sees mit deftigem Kesselfleisch, frisch aus dem Schlachtkessel direkt auf den Teller, aufgrund der großen Nachfrage im letzten Jahr, auch heuer wieder wahlweise mit Sauerkraut als Beilage. Alternativ dazu gibt es die bekannten Klassiker, wie leckere Bratwürste, zarte Steaks und dazu Pommes frites oder Brötchen. Weiterhin

werden, wie ebenfalls in jedem Jahr, die herzhaft belegten Laugenstangen angeboten. Für die trockenen Kehlen der Gäste dürfen lokale Biere, fränkische Weine und eine reiche Auswahl alkoholfreier Getränke nicht fehlen. Übrigens werden, wie seit jeher, die Speisen und Getränke nachhaltig auf Porzellangeschirr mit Edelstahlbesteck und in Pfandgläsern gereicht.

Am Samstagabend findet ein Discoabend statt, der gemeinsam mit dem Barbetrieb im Feuerwehrhaus einen gelungenen Abend geben wird.

Am Sonntag beginnt der Festgottesdienst im Festzelt um 10:15 Uhr. Zum direkt anschließenden Mittagstisch gibt es den bekannt zarten Span-

ferkelbraten mit Klößen und Salat. In diesem Jahr wird aufgrund der großen Nachfrage wiederum Fränkischer Sauerbraten mit Klößen, Blaukraut oder wahlweise mit Salatteller angeboten. Als weiteres Highlight für die Gäste werden direkt am Festplatz die beliebten Steckerlische frisch geräuchert. Je nach Vorliebe stehen auch am Sonntag wieder Bratwürste und Steaks mit Beilagen zur Verfügung. Am Nachmittag wird die bekannte, äußerst reichhaltige Torten- und Kuchenbar mit Kaffee geöffnet.

Für die Kinder wird es eine große Hüpfburg mit Riesenrutsche zum Toben geben. Auch Sonntag nachmittags ist die warme Küche bis in die Abendstunden in Betrieb.

Bei schönem Wetter bietet sich eine Radtour zum Seefest nach Michelfeld besonders an. Der Festbetrieb ist sehr gut vom Mainradweg Kitzingen-Ochsenfurt, entlang des Traugrabens erreichbar (der Abzweig in Marktstift ist ausgeschildert). Sollte mal ein Regenschauer dazwischenplatzen, so sind für unsere Gäste ausreichend Plätze in den Festzelten vorhanden.

Die Vorstandschaft der Freiwilligen Feuerwehr Michelfeld freut sich bereits jetzt über zahlreiche Besucher aus Nah und Fern und auf ein gemeinsames gemütliches Fest.

Weinparadies Franken - Kabinettstückchen Die „Specials“ der Gästeführer im Weinparadies Franken

11.06.17 um 14:00 ca. 1,5 Std.
Die Zeit der Reformation, der wechselnden Konfessionen und des Simultaneums in Hüttenheim. Anno 2017 -500 Jahre Reformation. In Hüttenheim gibt es eine bewegte Geschichte bezüglich der wechselnden Konfessionen.

Es ist aber auch erstaunlich, wie oft wir im Alltag noch mit Wortschöpfungen Martin Luthers oder anderer Zeitgenossen sprechen. Ob es um den Lückenbüßer, die Nachtule, das Lästemaal oder den Gewissensbiss geht - die Sprache des 16. Jahrhunderts wird von uns immer noch regen genutzt. Wir zitieren heute noch den Reformator in Redewendungen, wie „die Perlen vor die Säue werfen“ oder sein „Licht unter den Scheffel“ stellen. Luther nannte mit Lust an der Klarheit

die Dinge beim Namen. Anmeldung erforderlich!

Preis: 5,00 Euro pro Person
Treffpunkt: 97348 Willanzheim, Hüttenheim, Marktplatz vor der Linde
Linda Schatz, Anmeldung Telefon 09326 - 1539, LS-ME@web.de,

25.06.17 um 14.00 Uhr ca. 2 Std.
Weinbergswanderung „Wein - Bio - Logisch“

Bei einer Weinbergswanderung am Hüttenheimer Tannenberg lernen Sie die Arbeitsweise des Bio - Winzers kennen, genießen die herrliche Aussicht und dürfen „natürlich“ erlesene Weine verkosten. Bitte auf festes Schuhwerk achten.

Preis: 8.- Euro pro Person
Treffpunkt: 97348 Willanzheim, Hüttenheim Wanderparkplatz am

Ortsausgang Richtung Weinberge
Linda Haßold, Anmeldung Telefon 09326/272,
info@weinhof-am-nussbaum.de



Aufbau einer Bücherei in der Grundschule Ochsenfurt

Mit der Lokomotive Emma nach Lumerland, zum Kaffeeklatsch mit Pippi in die Villa Kunterbunt oder mit dem kleinen Tiger die Post lesen, für alle Geschmäcker hat die Ochsenfurter Stadtbibliothek den richtigen Lesestoff, gerade auch für die jüngsten Leser.

Seit vielen Jahren besteht daher eine enge Zusammenarbeit mit der örtlichen Grundschule. Regelmäßig kommen die jungen Leser mit ihren Lehrkräften in die Räume der Bibliothek, um sich mit Büchern zu versorgen oder um bei Autorenlesungen die Menschen hinter den Büchern hautnah kennenzulernen. Diese Kooperation soll nun auf neue Füße gestellt werden. Mit dem Einzug in das neue Schulgebäude hat die Grundschule in diesem Jahr auch einen Raum für eine

eigene Bücherei erhalten. Dieser wurde bereits möbliert übergeben, aber die Regale sind noch leer. Aufgabe der Schule wird es nun in den nächsten Wochen und Monaten sein, Spenden zu sammeln, um einen ersten Grundstock an Medien anzuschaffen. Sie hofft dabei auf breite Unterstützung der Ochsenfurter Firmen, Eltern und sonstigen Förderern, denen die Lesefreude der Kinder am Herzen liegt.

Beim Aufbau dieser neuen Einrichtung hat Frau Süßkind, die Leiterin der Stadtbibliothek, ihre Mithilfe

angeboten. Im Februar wurde daraufhin ein Kooperationsvertrag zwischen den beiden Einrichtungen geschlossen, der es in Zukunft ermöglichen soll, dass die Kinder mit ihrem Bibliotheksausweis in beiden Büchereien ausleihen können.

Die Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt wird dieses Projekt ebenfalls unterstützen, indem sie Buchpatenschaften anbietet. Das heißt, es werden Bücher angeboten, die man käuflich erwerben kann und die dann mit Namen des Sponsors versehen an die Schule übergeben werden.

Stempel aller Art

SCHNELLD RUCK WINGENFELD
Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Do., 8. bis Mo., 12. Juni, 19 Uhr
Samir meldet sich bei Agathe zum Schwimmkurs an, weil er sie kennenlernen möchte. Aber er ist in Wahrheit ein hervorragender Schwimmer ...
Der Effekt des Wassers
Eine französisch-isländische Komödie mit viel Charme!

Do., 8., bis So., 11. Juni, 21 Uhr und Di., 13., & Mi., 14. Juni, 19 Uhr
Kurz vor der Wende feiert der überzeugte Stalinist und Bürger der DDR Wilhelm Powileit seinen 90. Geburtstag. Doch hinter der Fassade bröckelt es.
In Zeiten des abnehmenden Lichts
Die Verfilmung eines Bestsellers mit Bruno Ganz in der Hauptrolle.

Fr., 16. Juni, 19 Uhr
The Uncertainty Has Settled
Ein Dokumentarfilm über unsere Landwirtschaft in Zeiten der Energiewende. Regisseur Marjin Poels ist anwesend und steht zur Diskussion mit dem Publikum bereit.

Do., 15., & Fr., 16. Juni, 21 Uhr und Sa., 17., bis Mi., 21. Juni, 19 Uhr
Der wunderbare Garten der Bella Brown
Eine märchenhafte, britische Komödie auf den Spuren von „Amelie“.

Do., 22., bis Mi., 28. Juni, 19 Uhr
Pierre Richard ist zurück auf der Leinwand!
Monsieur Pierre geht online
Tochter Sylvie verordnet ihrem verwitweten, griesgrämigen Vater Computerterricht... und der stößt prompt auf ein Dating-Portal!

Mo., 26., bis Mi., 28. Juni, 21 Uhr
Ein Tag wie kein anderer
Eine tragikomische Geschichte aus Israel um einen trauernden Vater, ein Päckchen Marihuana und den nichtsnutzigen Nachbarnsohn.

Do., 29. Juni, bis Di., 04. Juli, 19 Uhr
Sönke Wortmann ist zurück mit einer deftig-prölligen Ruhrpottkomödie:
Sommerfest

Mi., 05. Juli, 19 Uhr
Isabelle Huppert in einer bittersüßen, französischen Komödie.
Ein Chanson für dich (Preview!)
Liliane arbeitet in einer Pastetenfabrik und hängt ihrer weit zurückliegenden misslungenen Karriere als Schlagersängerin nach... bis der junge Arbeitskollege Jean sie zu einem Comeback überredet!

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de

Für jeden Anlass das passende Zelt!

ZVG

Planen | Veranstaltungs- und Festservice

NEU Sonnenschutz für Bierzeltgarnituren

Die Garnituren-Überdachung ist für 4 Bierzeltgarnituren oder ein Vielfaches davon 8,12,16 oder 20 Garnituren vorgesehen.

Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen gerne ein unverbindliches Angebot: **Tel. 09 331 / 678** oder info@zvg-zeltverleih.de

Saisonöffnung – Nixe ...über, rüber, nauf und nunner!

Endlich fährt sie wieder, die beliebte Altstadtfähre Nixe. Nicht nur die Ochsenfurter, sondern auch die Touristen haben auf sie gewartet. Die Ochsenfurter haben schon lange wieder darauf gewartet.

Der Start wurde gefeiert. An der Anlegestelle auf der Altstadtseite gab es Gegrilltes, Kaffee, Kuchen und verschiedene kühle Getränke. Trotz der kühlen Temperaturen waren viele gekommen, um endlich wieder mit der Nixe zu fahren, die ihr Winterquartier verlassen hatte. An diesem Tag gab auch Freifahrten, die ausgenutzt und genossen werden mussten. Bürgermeister Peter Juks, der auch Vorsitzender des Förderverein Nixe ist freute sich über die vielen Gäste.

„Die Nixe ist für Ochsenfurt ein Aushängeschild und weit über die Grenzen hinaus bekannt“, erklärte er. Und er ist auch stolz darauf, dass sich der Förderverein durch die vielen Sonder- und Panoramafahrten selber trägt. Etwa 5000 Euro werden jedes Jahr in die Stadtfähre investiert, so dass sie immer auf einem technisch einwandfreien Zustand ist.

Im vergangenen Winterquartier wurde eine neue Funkanlage eingebaut und das Kreuzgelenk erneuert. Somit hat das „Schiffchen“ keine technischen Probleme und ist auf dem neuesten Stand.

Die Nixe ist nach wie vor beliebt. Besonders die Sonderfahrten für die unterschiedlichen Festlichkeiten werden sehr gerne gebucht. Jetzt ist auch möglich auf der Nixe sich traunen zu lassen, was mit Sicherheit das eine



Es freuen sich alle, dass die Nixe wieder fährt. Text u. Bild: Uschi Merten

oder andere Ehepaar wahrnehmen wird, denn es ist einfach ein besonderer Rahmen auf unserer Altstadtfähre, den man nicht immer geboten bekommt.

Etwas Sorge bereitet Albert Ringhand das Personalproblem. Er würde sich freuen, wenn sich junge Menschen für die Nixe engagieren würden. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie sich technisch einbringen oder auch als Fahrhelfer tätig sind. Natürlich sind auch Kapitäne gefragt, denn das Nixe-Fahren macht einfach allen Spaß.

Fährzeiten: Mai bis Oktober: Freitag 11 – 17 Uhr, Samstag 11 – 13 Uhr und Sonntag 11 – 17 Uhr. Innerhalb der Fährzeiten sind kleine Rundfahrten (¼ Stunden) möglich.

Panoramafahrten von etwa ½ Stunde werden Samstag 13.00 – 13.30 Uhr und 13.30 – 14 Uhr angeboten.

DER ROSENGARTEN

ENGLISCHE & HISTORISCHE ROSEN

SEIT 2003

ROSENWOCHE IM ROSENGARTEN

Erleben Sie den Rosengarten in üppiger Blütenpracht. Wir haben für Sie am Wochenende geöffnet.
Samstag, den 03.06.2017 von 9.00 bis 17.00 Uhr und **Sonntag**, den 04.06.2017 von 13.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.
www.rosengarten-kirchschoenbach.de

BERGWEG 3 | 97357 KIRCHSCHÖNBACH | TEL. 09383 2346